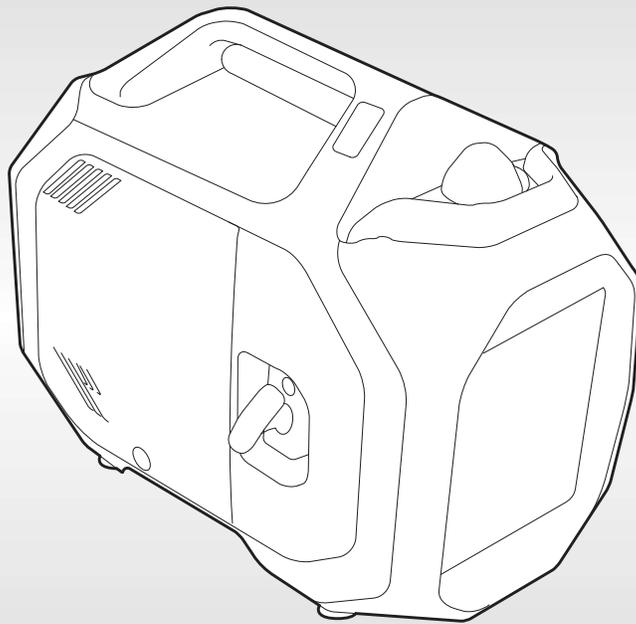


HONDA

GENERATOR
EU32i



OWNER'S MANUAL
MANUEL DE L'UTILISATEUR
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUALE DELL'UTENTE

Service & Support



Honda EU32i

BEDIENUNGSANLEITUNG
Originalbetriebsanleitung



WARNUNG

Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxidgas, das sich in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen zu gefährlichen Konzentrationen anreichern kann.

Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

Den Motor niemals in einem geschlossenen oder auch nur teilweise geschlossenen Raum laufen lassen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung griffbereit auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Generators und muss dem Generator beim Weiterverkauf beiliegen.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und Daten waren zum Zeitpunkt der Druckfreigabe gültig. Honda Motor Co., Ltd. behält sich jedoch das Recht vor, Daten oder Gestaltung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtung einzustellen oder zu ändern.

Die Abbildung kann je nach Typ abweichen.

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Honda Generator entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit Ihrem neuen Generator die besten Ergebnisse erzielen und ihn sicher bedienen können. In dieser Anleitung finden Sie die Informationen dazu. Lesen Sie sich alles sorgfältig durch.

Wir empfehlen Ihnen, die Garantie und damit den Umfang der Deckung sowie Ihre Verantwortung als Eigentümer vollständig durchzulesen.

Wenn der Generator eine planmäßige Wartung benötigt, beachten Sie, dass Honda-Wartungshändler speziell für die Wartung von Honda-Generatoren geschult sind. Den Honda-Wartungshändlern liegt Ihre Zufriedenheit am Herzen. Sie kümmern sich gerne um Ihre Fragen und Anliegen.

VORWORT

EINE KURZE ANMERKUNG ZUR SICHERHEIT

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig.

In dieser Anleitung und auf dem Generator finden Sie wichtige Sicherheitshinweise. Diese Informationen machen Sie auf potenzielle Gefahren aufmerksam, die bei Ihnen oder anderen zu Verletzungen führen könnten. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.

Es ist weder praktikabel noch möglich, Sie vor allen Gefahren zu warnen, die mit dem Betrieb oder der Wartung eines Generators verbunden sind. Daher müssen Sie von Ihrem eigenen gesunden Urteilsvermögen Gebrauch machen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in unterschiedlicher Form:

- **Sicherheitsaufkleber** – am Generator.
- **Anweisungen** – für die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Generators.
- **Sicherheitsüberschriften** – z. B. *WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN*.
- **Sicherheitshinweise** – davor ein Sicherheitswarnsymbol  und eines der drei Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT.

Diese Signalwörter bedeuten:

 **GEFAHR**

Wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen, STERBEN Sie oder WERDEN SCHWER VERLETZT.

 **WARNUNG**

Wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen, KÖNNEN Sie STERBEN oder SCHWER VERLETZT WERDEN.

 **VORSICHT**

Wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen, können Sie SCHWER VERLETZT WERDEN.

Sie finden in der gesamten Anleitung wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

HINWEISE ZUR SCHADENSVERHÜTUNG

Darüber hinaus finden Sie Informationen mit einem **ACHTUNG**-Symbol davor. Mit diesen Informationen sollen Sie Schäden am Generator, anderem Eigentum oder der Umwelt vermeiden.

INHALT

VORWORT	1
GENERATORSICHERHEIT	6
WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN.....	6
Verantwortung des Bedieners	6
Gefahr durch Kohlenmonoxid	7
Gefahr durch Stromschläge	8
Gefahr durch Brände und Verbrennungen	9
Vorsichtig auftanken	9
Explosionsschutz.....	10
Gefahr bei Fahrzeugen und beim Transport	10
Entsorgung.....	10
Den Generator entsorgen.....	10
POSITIONEN DER SICHERHEITSETIKETTEN.....	11
ANWEISUNGEN FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME	16
MOTORÖL.....	16
EMPFEHLUNGEN FÜR MOTORÖL.....	17
KRAFTSTOFF	18
EMPFEHLUNGEN FÜR KRAFTSTOFF	20
STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN	21
POSITIONEN VON TEILEN UND STEUERELEMENTEN.....	21
STEUERELEMENTE.....	23
Hauptschalter.....	23
Startergriff	23
Öko-Drosselklappenschalter	24
Steckdosen für den Parallelbetrieb.....	25
Wechselstromkreisschutz	25
FUNKTIONEN	26
Masseanschluss	26
Tankanzeige.....	27
Ausgangskontrollleuchte	27
Überlastalarm (Kontrollleuchte).....	28
Ölalarm-/Kontrollleuchte	28
<i>Bluetooth</i> [®] -Funktion.....	29
Smartphone-Anwendung	29
LED-Lichtmuster.....	31
Griff und Griff an der Unterseite	32

INHALT

VOR DEM BETRIEB	33
BEREIT, LOSZULEGEN?	33
Kenntnisse	33
IST DER GENERATOR BETRIEBSBEREIT?	33
Den Motor prüfen	34
Wechselstromgerät und Netzkabel.....	34
FÜLLSTAND DES MOTORÖLS KONTROLLIEREN.....	36
DEN LUFTFILTER PRÜFEN.....	37
VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB.....	39
BETRIEB	40
DEN MOTOR STARTEN	40
DEN MOTOR ABSTELLEN.....	42
DEN MOTOR MIT <i>BLUETOOTH</i> [®] -FÄHIGEM SMARTPHONE ABSTELLEN	43
WECHSELSTROMBETRIEB.....	44
Wechselstromanwendungen	46
WECHSELSTROMPARALLEL BETRIEB.....	47
Anwendungen für den Wechselstromparallelbetrieb	48
ÖKO-DROSSELKLAPPENSYSTEM	50
STANDBY-LEISTUNG	51
Anschlüsse an das Stromnetz eines Gebäudes.....	51
Systemerdung.....	51
Spezielle Anforderungen	52
DEN GENERATOR WARTEN	53
DIE BEDEUTUNG DER WARTUNG	53
SICHERHEIT BEI DER WARTUNG.....	54
Sicherheitsmaßnahmen	54
WARTUNGSPLAN	55
MOTORÖL WECHSELN	56
LUFTFILTER WARTEN	57
Schaumstofffilter reinigen	57
ZÜNDKERZE WARTEN.....	58
FUNKENFÄNGER WARTEN	60
LAGERUNG	62
VORBEREITUNGEN FÜR DIE LAGERUNG	62
Reinigung	62
Kraftstoff.....	62
Motoröl.....	65
Motorzylinder.....	65
MASSNAHMEN ZUR LAGERUNG.....	66
AUS DEM LAGER HspbOLEN	66

TRANSPORT.....	67
UNERWARTETE PROBLEME BEHEBEN	69
MOTOR LÄSST SICH NICHT STARTEN.....	69
MOTOR ERBRINGT NICHT GENÜGEND LEISTUNG.....	70
KEIN STROM AN DEN WECHSELSTROMBUCHSEN	70
TECHNISCHE DATEN	71
POSITION DER SERIENNUMMER	71
DATEN.....	72
REFERENZINFORMATIONEN	77
ERGÄNZUNG	Ende des Buches
• SCHALTPLAN	
• ADRESSEN DER HAUPT-Honda-VERTEILER	
• "UK-Konformitätserklärung" INHALTSÜBERSICHT	
• "EU-Konformitätserklärung" INHALTSÜBERSICHT	

GENERATORSICHERHEIT

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

Honda Generatoren eignen sich für den Einsatz mit Elektrogeräten mit speziellem Leistungsbedarf. Andere Anwendungen können zu Verletzungen des Bedieners oder zu Schäden am Generator sowie anderen Sachschäden führen.

Die meisten Verletzungen oder Sachschäden lassen sich vermeiden, wenn alle Anweisungen in dieser Anleitung und am Generator beachtet werden. Die häufigsten Gefahren sowie die besten Schutzmaßnahmen für sich selbst und andere werden im Folgenden beschrieben.

Verantwortung des Bedieners

- Am Generator darf niemals etwas verändert werden. Dies kann zu Unfällen sowie Schäden am Generator und an Geräten führen. Bei Veränderungen am Motor erlischt die EU-Typgenehmigung dieses Motors.
 - Keine Verlängerung an den Schalldämpfer anschließen.
 - Keine Veränderungen am Ansaugtrakt vornehmen.
 - Den Regler nicht einstellen.
 - Das Bedienfeld nicht ausbauen und keine Veränderungen an der Verkabelung des Bedienfelds vornehmen.
- Bediener müssen wissen, wie sie den Generator im Notfall schnell abstellen können.
- Bediener müssen sich mit den Steuerelementen, Ausgangsbuchsen und Anschlüssen des Generators vertraut machen.
- Jeder, der den Generator bedient, muss ordnungsgemäß eingewiesen werden.
- Kinder müssen durch einen sicheren Abstand zum Generator geschützt werden.
- Die Anweisungen in dieser Anleitung zur Bedienung des Generators und die Informationen zur Wartung müssen beachtet werden. Das Nichtbeachten oder unsachgemäße Beachten der Anweisungen kann zu Unfällen wie Stromschlägen führen und den Zustand des Abgases verschlechtern.
- Den Generator nicht bedienen, wenn Abdeckungen abgenommen wurden. Bediener können sich Hände oder Füße im Generator einklemmen und einen Unfall verursachen.

- Für jegliche Demontage und Wartung des Generators, die nicht in dieser Anleitung beschrieben werden, an einen autorisierten Honda Fachhändler wenden.
- Alle geltenden örtlichen Gesetze und Vorschriften einhalten, wo der Generator eingesetzt wird.
- Benzin und Öl sind giftig. Vor dem Betrieb die Anweisungen des jeweiligen Herstellers beachten.
- Den Generator vor dem Betrieb auf einer festen, ebenen Fläche stellen.

Gefahr durch Kohlenmonoxid

Die Abgase eines Generators enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das geruch- und farblos ist. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann SIE INNERHALB VON MINUTEN TÖTEN. Damit es zu keiner Kohlenmonoxidvergiftung kommt, beim Betrieb eines Generators diese Anweisungen beachten:

- Einen Generator nur DRAUSSEN laufen lassen, weit entfernt von Fenstern, Türen und Lüftungsschächten. Die Motorabgase müssen dabei von bewohnten Gebäuden weggeleitet werden.
- Einen Generator niemals in einem Haus, einer Garage, einem Keller, einem Kriechkeller, einem Fahrzeug, einem Anhänger, einem Boot oder einem geschlossenen bzw. teilweise geschlossenen Raum laufen lassen.
- Einen Generator niemals in der Nähe von offenen Türen, Fenstern, Lüftungsschächten oder Luken laufen lassen.
- Beim Verdacht, Kohlenmonoxid eingeatmet zu haben, an die frische Luft gehen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Erste Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung sind Kopfschmerzen, Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Übelkeit und Schwindel. Eine anhaltende Belastung durch Kohlenmonoxid kann zum Verlust der Muskelkoordination, zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

GENERATORSICHERHEIT

Gefahr durch Stromschläge

Der Generator erzeugt genug Strom, um bei einem unsachgemäßen Betrieb einen schweren Schlag oder Stromschlag zu verursachen.

- Nicht bei Nässe bedienen. Den Generator trocken halten.
 - Nicht bei Regen oder Schnee bedienen.
 - Nicht in der Nähe eines Schwimmbeckens oder einer Sprinkleranlage bedienen.
 - Nicht mit nassen Händen bedienen.
- Wenn der Generator im Freien ungeschützt vor Witterungseinflüssen gelagert wird, vor jedem Gebrauch alle elektrischen Teile am Bedienfeld prüfen. Feuchtigkeit oder Eis können zu Fehlfunktionen oder Kurzschlüssen in elektrischen Teilen führen, die einen Stromschlag verursachen können.
- Nicht an das elektrische System eines Gebäudes anschließen, außer es wurde ein Trennschalter von einem qualifizierten Elektriker eingebaut.
- Zwei EU32i-Generatoren für den Parallelbetrieb nur mit einem von Honda zugelassenen Parallelkabel (Sonderausstattung) anschließen.
- Niemals verschiedene Generatormodelle anschließen.
- Bei einem Stromschlag einen Arzt aufsuchen und sofort ärztlich behandeln lassen.

Gefahr durch Brände und Verbrennungen

- Die Abgasanlage wird so heiß, dass sich einige Materialien entzünden können.
 - Den Generator während des Betriebs mindestens 1 Meter von Gebäuden, Fahrzeugen, Anhängern, Booten oder anderen Gegenständen fernhalten.
 - Den Generator nicht in einem Gebäude laufen lassen.
 - Brennbare Materialien vom Generator fernhalten.
 - Keine Einlass- bzw. Auslassöffnungen, Schläuche, Anschlüsse oder die Luft in den Generator bzw. vom Generator weg blockieren.
 - Keine Abdeckungen, Platten, Verkleidungen oder Riemen anfügen, abnehmen oder ändern.
- Einige Teile des Verbrennungsmotors sind sehr heiß. Es besteht Verbrennungsgefahr. Die Warnhinweise am Generator beachten.
- Der Schalldämpfer wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abstellen des Motors noch eine Weile heiß. Solange der Schalldämpfer heiß ist, darauf achten, ihn nicht zu berühren. Vor der Lagerung des Generators den Motor abkühlen lassen.
- Beim Löschen eines Brands Wasser nicht direkt über den Generator gießen. Einen speziell für elektrische oder Ölbrände geeigneten Feuerlöscher einsetzen.
- Wenn beim Löschen eines versehentlichen Generatorbrands Rauchgase eingeatmet wurden, sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Vorsichtig auftanken

Benzin ist hochentzündlich. Benzindämpfe können explodieren.

- Während des Betriebs nicht auftanken.
- Wenn der Motor in Betrieb war, abkühlen lassen.
- Nur im Freien in einem gut belüfteten Bereich und auf einer ebenen Fläche tanken.
- Niemals in der Nähe von Benzin rauchen. Sonstiges Feuer und Funken ebenfalls fernhalten.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen.
- Vor dem Start des Motors darauf achten, dass verschütteter Kraftstoff aufgewischt und benetzte Flächen gereinigt worden sind.
- Benzin stets in einem zugelassenen Behälter aufbewahren.

GENERATORSICHERHEIT

Explosionsschutz

Dieser Generator ist nicht explosionsgeschützt.

Gefahr bei Fahrzeugen und beim Transport

- Beim Transport den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen.
- Den Generator nicht beim Transport oder auf einem Fahrzeug, Anhänger oder Boot laufen lassen.
- Den Generator nicht in einem Lagerungs-, Fracht- oder Sicherheitsgehäuse einschließlich eines Generatorfelds für Wohnmobile laufen lassen.
- Den Generator während des Betriebs stets vollständig von Fahrzeugen, Wohnmobilen, Lastwagen, Anhängern, Booten, anderen Gegenständen oder Gebäuden entfernen.
- Der Generator muss während des Betriebs fest stehen bleiben.

Entsorgung

Zum Schutz der Umwelt gebrauchte Generatoren, Batterien, Motoröl usw. nicht achtlos im Hausmüll entsorgen.

Die örtlichen Gesetze bzw. Vorschriften beachten oder an einen autorisierten Honda Generator-Fachhändler wenden, um diese Teile zu entsorgen.

Gebrauchtes Motoröl umweltgerecht entsorgen. Es sollte in einem verschlossenen Behälter zur Aufarbeitung zu einem örtlichen Fachhandel gebracht werden. Nicht im Müll entsorgen und nicht auf den Boden schütten.

Eine unsachgemäß entsorgte Batterie kann der Umwelt schaden. Stets die örtlichen Vorschriften zur Batterieentsorgung lesen. Für einen Ersatz an einen Fachhändler wenden.

Den Generator entsorgen



Elektrogeräte nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen. Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können Stoffe austreten, reagieren und in die Nahrungskette gelangen. Dies schadet Ihrer Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden. Für weitere Informationen zur Entsorgung dieses Produkts an einen Fachhändler oder die nächstgelegene Müllabfuhr wenden.

POSITIONEN DER SICHERHEITSETIKETTEN

Diese Etiketten warnen vor möglichen Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können. Die Etiketten sorgfältig durchlesen.

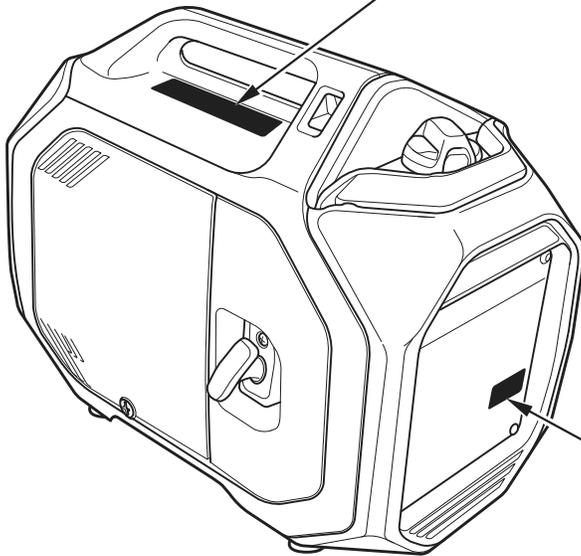
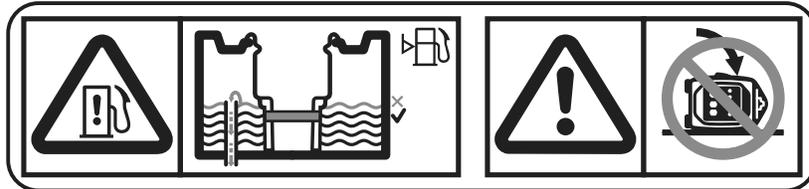
Wenn sich ein Etikett löst oder schwer lesbar ist, an einen Fachhändler für ein Ersatzetikett wenden.



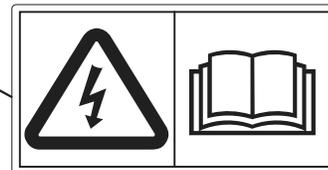
GENERATORSICHERHEIT

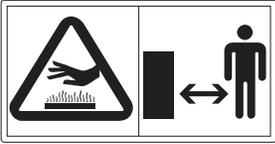
NICHT ÜBERFÜLLEN

NICHT KIPPEN



VORSICHT BUCHSE

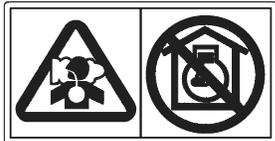




- Eine heiße Abgasanlage kann zu schweren Verbrennungen führen.
Wenn der Motor in Betrieb war, nicht berühren.



- Wenn der Honda Generator gemäß den Anweisungen betrieben wird, ist er für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb ausgelegt. Vor der Inbetriebnahme des Generators die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen. Ansonsten kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.



- Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das ist ein farbloses, geruchloses Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.
- Wenn der Generator in einem geschlossenen oder sogar teilweise geschlossenen Raum läuft, kann die Atemluft eine gefährliche Menge an Abgasen enthalten.
- Den Generator niemals in einer Garage, einem Haus oder in der Nähe von offenen Fenstern bzw. Türen laufen lassen.

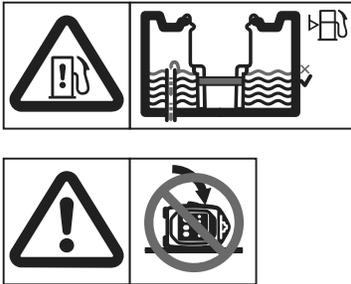


- Benzin ist hochentzündlich und explosiv. Vor dem Auftanken den Motor abstellen und abkühlen lassen.

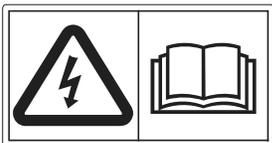
GENERATORSICHERHEIT



- **Unsachgemäße Anschlüsse an das elektrische System eines Gebäudes können dazu führen, dass Strom vom Generator in die Versorgungsleitungen zurückgespeist wird. So eine Rückspeisung kann bei Mitarbeitern von Versorgungsunternehmen oder anderen, die während eines Stromausfalls mit den Leitungen in Kontakt kommen, zu Stromschlägen führen. Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird, kann der Generator explodieren, brennen oder einen Brand verursachen. Vor dem Herstellen von Stromanschlüssen an das Versorgungsunternehmen oder einen qualifizierten Elektriker wenden.**

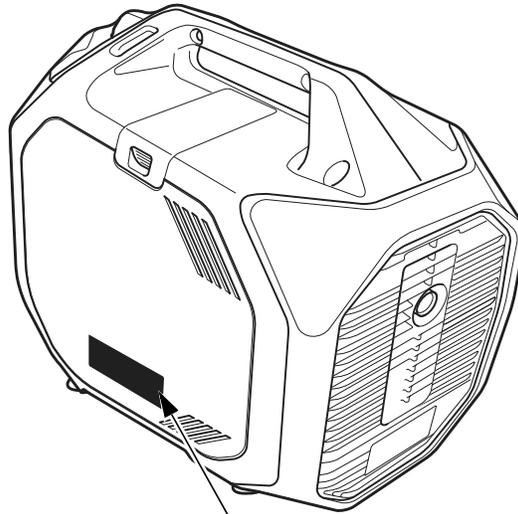


- **Den Tank nicht über die rote Grenzmarkierung hinaus auftanken. Das Überfüllen oder Umkippen des Generators kann dazu führen, dass Kraftstoff durch das Entlüftungsrohr fließt. Dadurch kann es austreten einen Brand verursachen. Dies kann zu Verbrennungen oder schweren Verletzungen führen.**



- **Die Anschlussdose für den Parallelbetrieb bei stehendem Motor anbringen und abnehmen.**
- **Für den Einzelbetrieb muss die Anschlussdose für den Parallelbetrieb abgenommen werden.**

- CE-Kennzeichnung, UKCA-Kennzeichnung und Positionen der Lärmetiketten



CE-KENNZEICHNUNG, UKCA-KENNZEICHNUNG und LÄRMETIKETTEN

LÄRMETIKETTEN

Leistungsklasse

Name und Anschrift des Herstellers

Qualitätsklasse

Herstellungsjahr

IP-Code

Trockenmasse (Gewicht)

Name und Anschrift des autorisierten Vertreters

EU32i			
CE Low-power generating set EN ISO 8528-13			
Maximum power	MAX 3.2 kW	50 Hz	G1
Rated power	COP 2.6 kW	230 V	A
Rated power factor	1.0	11.3 A	IP23M
Year of Mfg.		Mass	kg

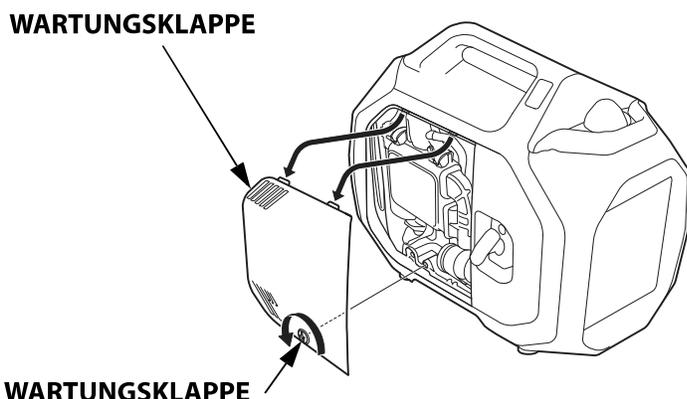
Name und Anschrift des Herstellers sowie Bevollmächtigten sind in dieser Bedienungsanleitung in der INHALTSÜBERSICHT „Konformitätserklärung“ aufgeführt.

ANWEISUNGEN FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME

MOTORÖL

Der Generator wird **OHNE ÖL** im Motor geliefert.

1. Den Generator auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Die Schraube der Wartungsklappe lösen. Die Wartungsklappe abnehmen.

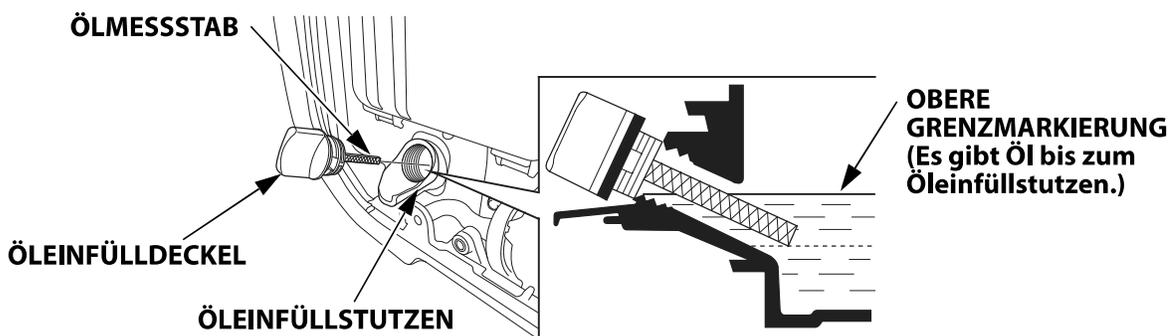


3. Den Öleinfülldeckel bei waagrecht ausgerichtetem Generator abschrauben und ihn dazu nach links drehen.
4. So viel Öl einfüllen, dass der Ölstand bis zur Obergrenze des Öleinfüllstutzens reicht. Für den allgemeinen Gebrauch wird SAE10W-30 API-Wartungsklasse SE oder höher (oder gleichwertig) empfohlen; weitere Empfehlungen (auf Seite 17).

Maximale Ölkapazität: 0,46 L

Nicht zu viel Öl in den Motor füllen. Wenn der Motor überfüllt ist, kann sich das überschüssige Öl auf das Luftfiltergehäuse und den Luftfilter verteilen.

5. Den Öleinfülldeckel fest zuschrauben.



6. Die Wartungsklappe wieder anbringen. Die Schraube der Wartungsklappe fest anziehen.

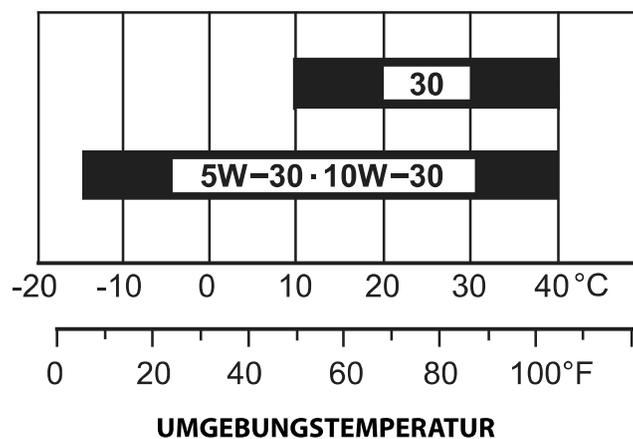
ANWEISUNGEN FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME

EMPFEHLUNGEN FÜR MOTORÖL

Öl ist ein wichtiger Faktor, der die Leistung und Betriebsdauer beeinflusst. Waschaktives 4-Takt-Autoöl verwenden.

Für den allgemeinen Gebrauch wird SAE 10W-30 empfohlen. Eventuell ist je nach Durchschnittstemperatur in Ihrer Region eine andere Viskosität erforderlich, siehe Tabelle.

Zur Aufrechterhaltung der Leistung des Abgasreinigungssystems erforderliche Schmierölspezifikationen: Honda Originalöl.



Vor dem Betrieb die Anweisungen auf dem Ölbehälter lesen.

Die SAE-Ölviskosität und die API-Wartungsklasse sind im API-Etikett auf dem Ölbehälter angegeben. Honda empfiehlt Öl der API-Wartungsklasse SE oder höher (oder gleichwertig).

ANWEISUNGEN FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME

KRAFTSTOFF

Den Generator in einem gut belüfteten Bereich tanken. Nur im Freien tanken. Benzin von Geräten wie Zündflammen, Grills, Elektrogeräten, Elektrowerkzeugen usw. fern. Verschütteter Kraftstoff ist nicht nur eine Brandgefahr, sondern verursacht auch Umweltschäden. Vorsichtig tanken, um kein Kraftstoff zu verschütten. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen. Nicht mehr in den Kraftstofftank füllen als über die obere Füllstandmarkierung (rot) am Kraftstoffsieb hinaus. Den Tankdeckel nach dem Tanken fest zuschrauben.

Bei Bedarf auf der Tankanzeige den Kraftstoffstand bei abgestelltem Motor ablesen. Bei niedrigem Kraftstoffstand warten, bis der Generator abgekühlt ist. Den Kraftstofftank auftanken.

Dieser Motor ist für den Betrieb mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktananzahl von 89 oder höher zertifiziert. Weitere Kraftstoffempfehlungen gibt es unter "EMPFEHLUNGEN FÜR KRAFTSTOFF" (auf Seite 20).

WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und explosiv.

Der Umgang mit Kraftstoff kann zu Verbrennungen oder schweren Verletzungen führen.

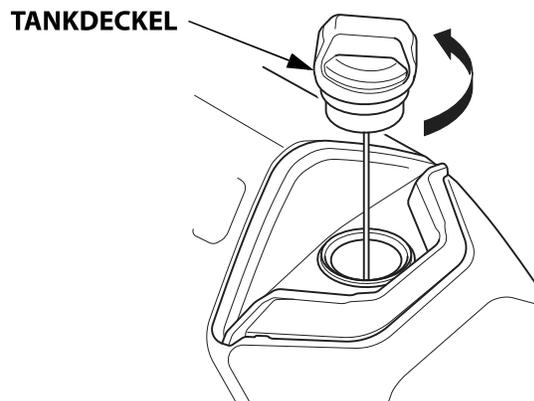
- Vor dem Umgang mit Kraftstoff den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Hitze, Funken und Feuer fernhalten.
- Mit Kraftstoff nur im Freien umgehen.
- Von Ihrem Fahrzeug fern halten.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

ACHTUNG

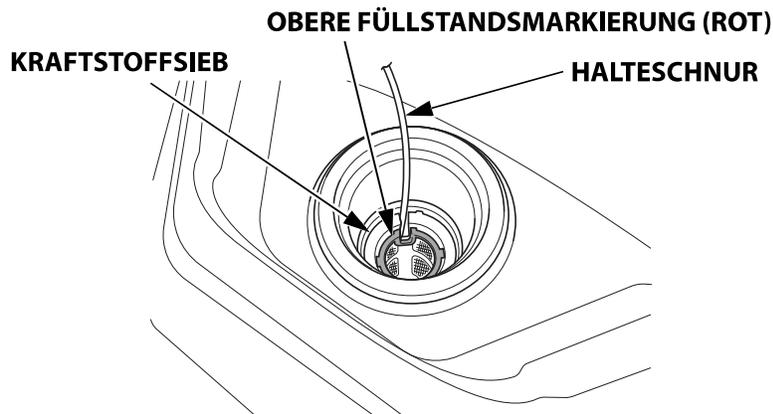
Kraftstoff kann den Lack und Kunststoff beschädigen. Beim Auftanken des Kraftstofftanks darauf achten, keinen Kraftstoff zu verschütten. Durch verschütteten Kraftstoff verursachte Schäden fallen nicht unter die Garantie.

ANWEISUNGEN FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME

1. Den Tankdeckel abschrauben.



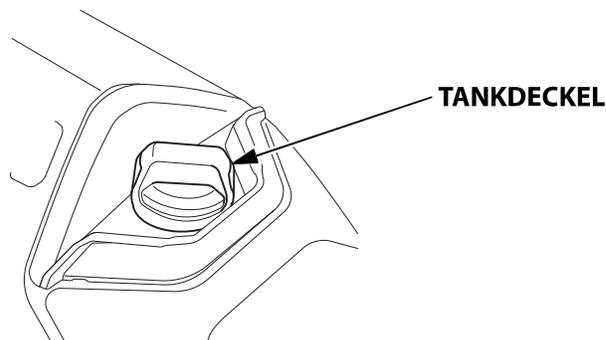
2. Vorsichtig tanken, um kein Kraftstoff zu verschütten. Nicht mehr in den Kraftstofftank füllen als über die obere Füllstandmarkierung (rot) am Kraftstoffsieb hinaus.



ACHTUNG

Kraftstoff kann den Lack und Kunststoff beschädigen. Beim Auftanken des Kraftstofftanks darauf achten, keinen Kraftstoff zu verschütten. Durch verschütteten Kraftstoff verursachte Schäden fallen nicht unter die Garantie.

3. Den Tankdeckel nach dem Auftanken fest zuschrauben, bis er hörbar einrastet.



Vor dem Motorstart den Generator mindestens 3 Meter von der Kraftstoffquelle und dem Einsatzort wegbewegen.

ANWEISUNGEN FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME

EMPFEHLUNGEN FÜR KRAFTSTOFF

Dieser Motor ist für den Betrieb mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktananzahl von 89 oder höher zertifiziert.

Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Abgasreinigungssystems erforderliche Kraftstoffspezifikation(en): E10-Kraftstoff gemäß EU-Verordnung.

Nur bleifreies Benzin verwenden, da der Katalysator sonst seine Wirksamkeit verliert und sich negativ auf die Abgasemissionen auswirkt.

Niemals abgestandenes, verschmutztes oder ein Öl-Benzin-Gemisch verwenden. In den Kraftstofftank darf kein Schmutz oder Wasser gelangen.

Es kann bleifreies Normalbenzin verwendet werden, das nicht mehr als 10 % Ethanol (E10) oder 5 % Methanol enthält. Außerdem muss Methanol Cosolvens und Korrosionsinhibitoren enthalten.

Kraftstoffe mit einem höheren Ethanol- oder Methanolgehalt als oben angegeben können zu Start- und/oder Leistungsproblemen führen. Sie können auch Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems beschädigen.

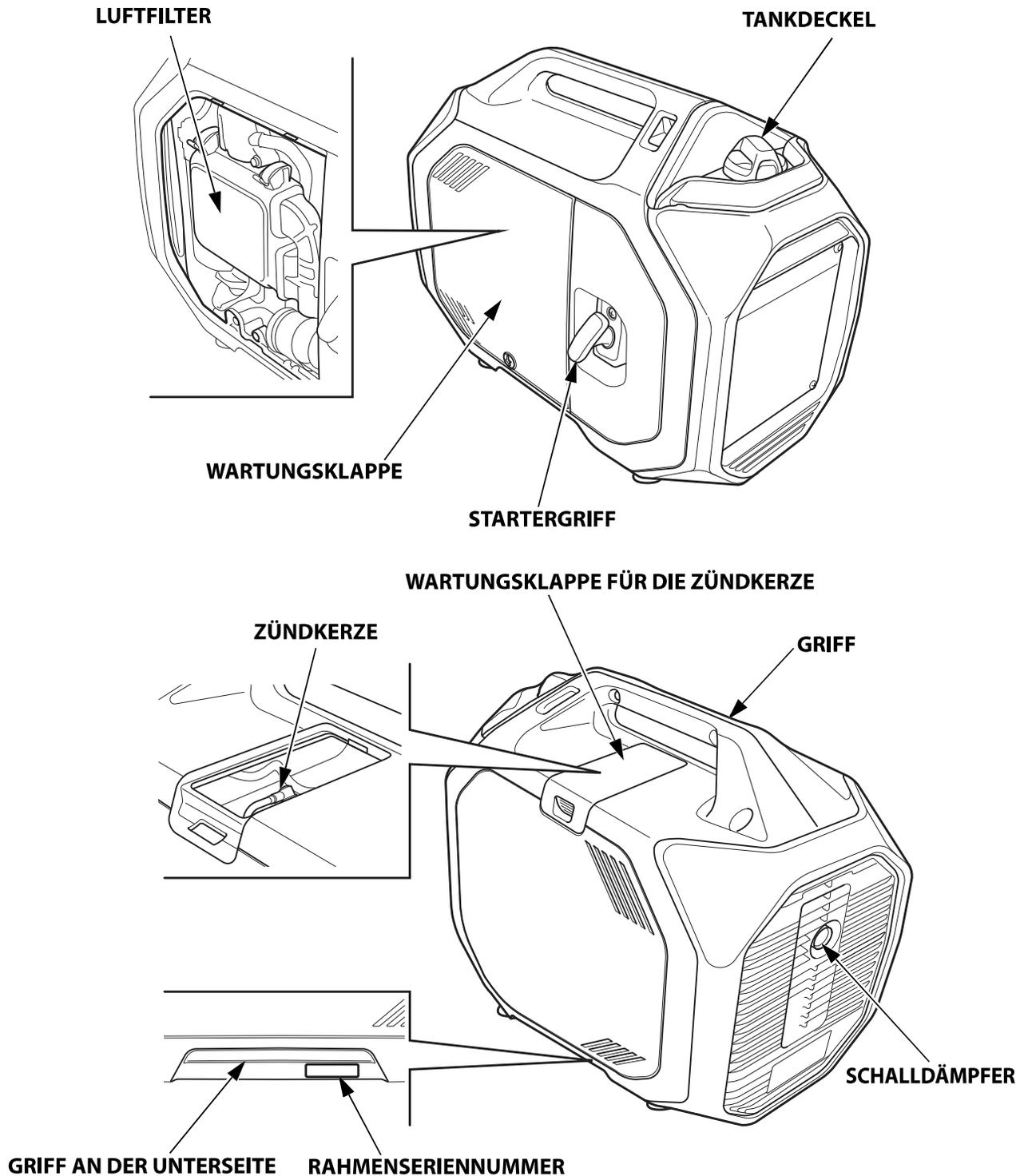
Motorschäden oder Leistungsprobleme, die aus der Verwendung eines Kraftstoffs mit einem höheren Ethanol- oder Methanolanteil als oben angegeben und verbleitem Benzin resultieren, fallen nicht unter die Garantie.

Wenn das Gerät nur selten verwendet wird, gibt es im Kapitel "LAGERUNG" im Abschnitt Kraftstoff (auf Seite 62) weitere Informationen zur Kraftstoffverschlechterung.

STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

POSITIONEN VON TEILEN UND STEUERELEMENTEN

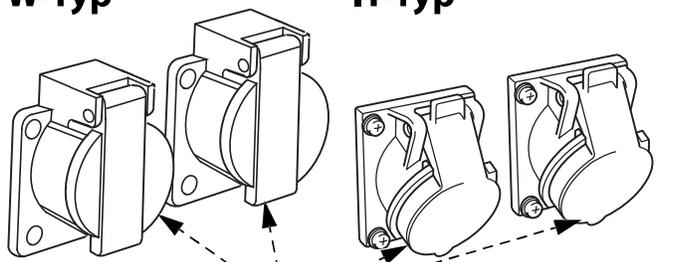
Anhand der Abbildungen auf diesen Seiten die am häufigsten verwendeten Steuerelemente finden und bestimmen.



STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

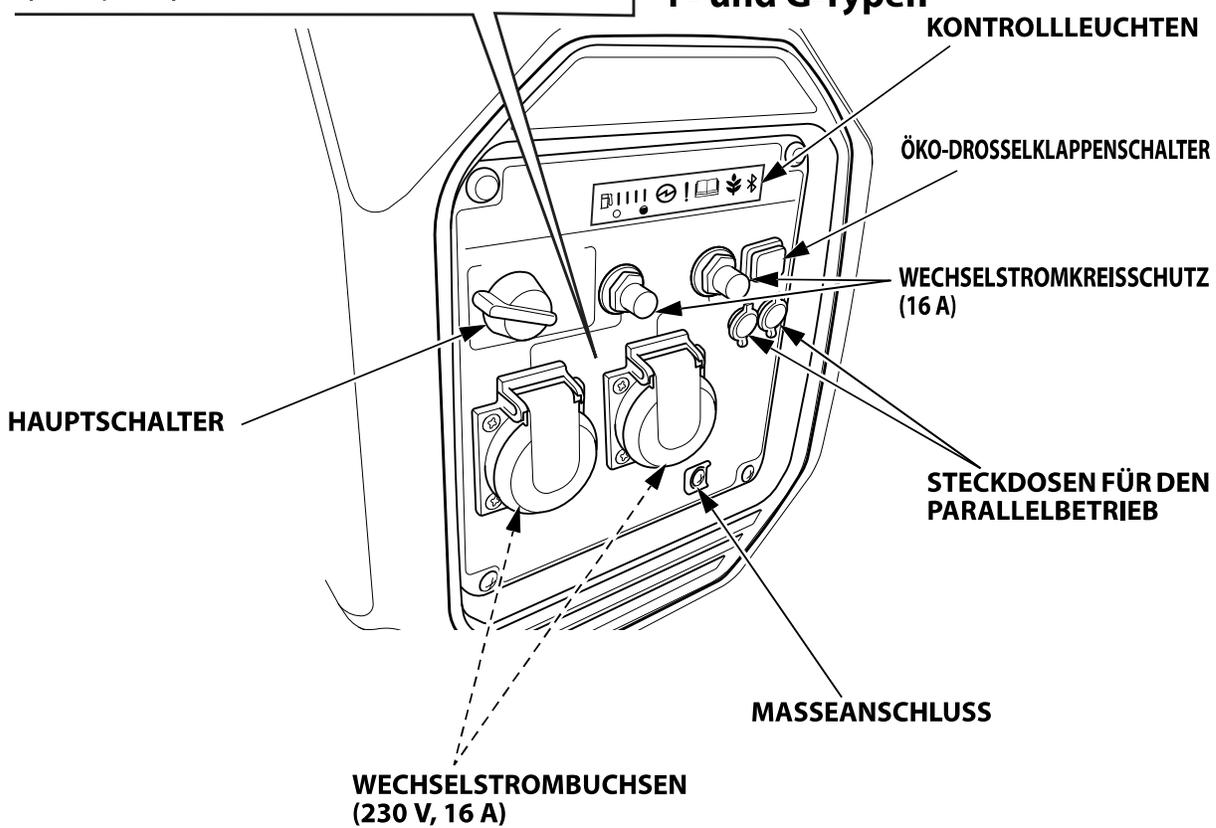
W-Typ

IT-Typ



WECHSELSTROMBUCHSEN
(230 V, 16 A)

F- und G-Typen



KONTROLLLEUCHTEN

ÖKO-DROSSELKLAPPENSCHALTER

WECHSELSTROMKREISSCHUTZ
(16 A)

HAUPTSCHALTER

STECKDOSEN FÜR DEN
PARALLELBETRIEB

MASSEANSCHLUSS

WECHSELSTROMBUCHSEN
(230 V, 16 A)

STEUERELEMENTE

Hauptschalter

Mit dem Hauptschalter wird die Zündanlage gesteuert.

AUS: Der Motor wird abgestellt.

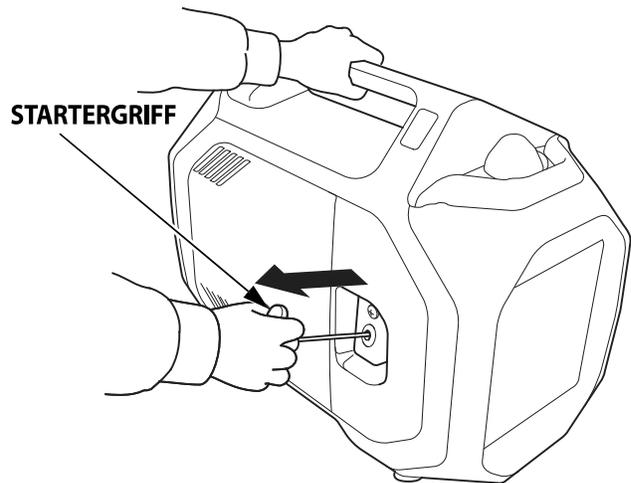
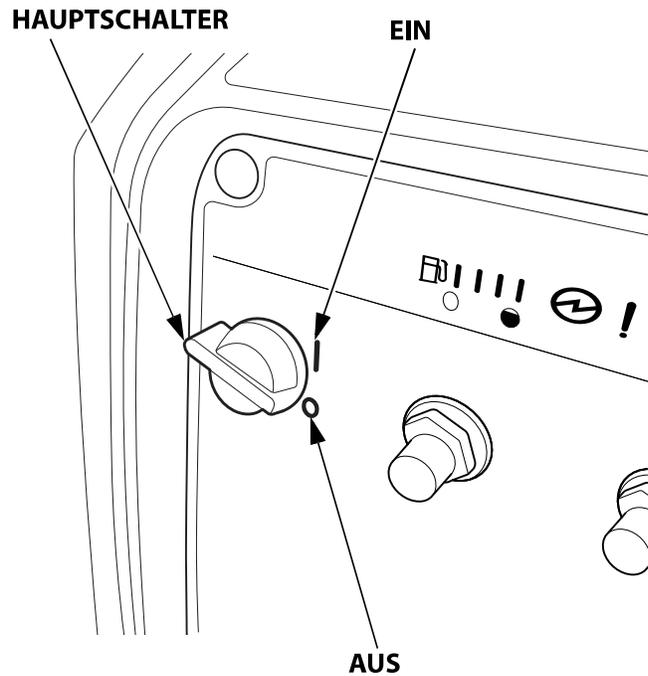
EIN: Leerlaufstellung und zum Starten mit dem Handstarter.

Startergriff

Durch Ziehen am Startergriff wird der Handstarter zum Motorstart betätigt.

ACHTUNG

Den Startergriff nicht gegen den Generator zurückschnappen lassen. Vorsichtig zurückgehen lassen, um Schäden am Anlasser zu vermeiden.



STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

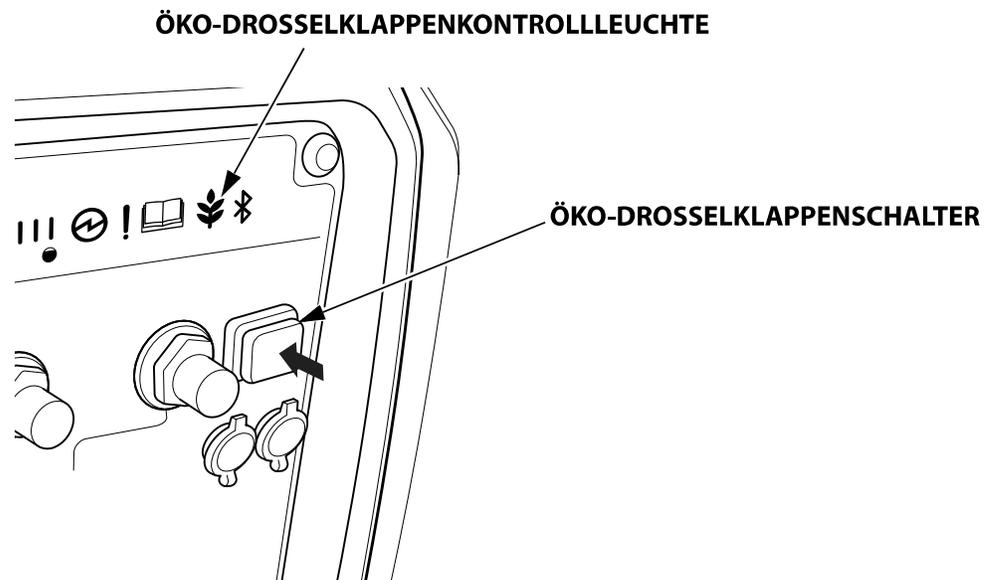
Öko-Drosselklappenschalter

Wenn Lasten ausgeschaltet oder getrennt werden, reduziert das Öko-Drosselklappensystem automatisch die Motordrehzahl. Wenn Geräte eingeschaltet oder wieder angeschlossen werden, springt der Motor auf die richtige Drehzahl zurück, um die elektrische Last zu versorgen.

Jedes Mal, wenn der Öko-Drosselklappenschalter gedrückt wird, wird das System ein- und ausgeschaltet.

Wenn gleichzeitig hohe elektrische Lasten angeschlossen sind, das Öko-Drosselklappensystem ausschalten, um Änderungen in der Spannung zu reduzieren.

Öko-Drosselklappensystem EIN	Kontrollleuchten an (grün) <ul style="list-style-type: none">• Empfohlen, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und den Geräuschpegel weiter zu reduzieren, wenn der Generator nicht voll belastet wird.
Öko-Drosselklappensystem AUS	Kontrollleuchten aus <ul style="list-style-type: none">• Das Öko-Drosselklappensystem funktioniert nicht.



ÜBERLAST ZURÜCKSETZEN:

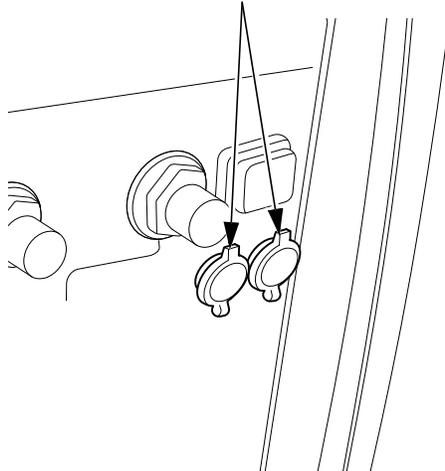
Wenn aufgrund einer Überlast kein Strom mehr erzeugt wird und die Überlastalarm-Kontrollleuchte blinkt, kann die Überlast zurückgesetzt werden. Wenn die Ursache der Überlast behoben wurde, kann die Stromerzeugung durch Drücken und Halten des Öko-Drosselklappenschalters (länger als 3 Sekunden) wieder aufgenommen werden.

STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

Steckdosen für den Parallelbetrieb

An diesen Steckdosen können zwei EU32i-Generatoren für den Parallelbetrieb (siehe Seite 47 bis 49) angeschlossen werden. Für den Parallelbetrieb ist ein von Honda zugelassenes Parallelkabel (Sonderausstattung) erforderlich. So ein Kabel kann bei einem Fachhändler gekauft werden.

STECKDOSEN FÜR DEN PARALLELBEREIB



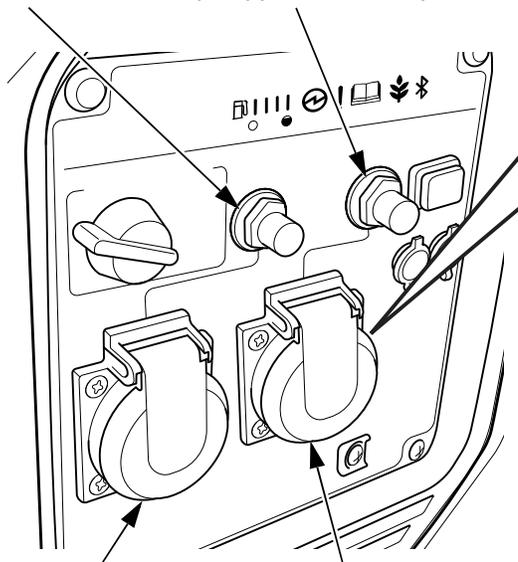
Wechselstromkreisschutz

Bei einem Kurzschluss oder einer erheblichen Überlast des Generators an jeder Buchse schaltet sich der Wechselstromkreisschutz automatisch aus. Wenn sich ein Wechselstromkreisschutz automatisch ausschaltet, vor dem Zurücksetzen des Wechselstromkreisschutz auf „EIN“ prüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert und die Nennlastkapazität des Stromkreises nicht überschreitet.

F- und G-Typen

WECHSELSTROMKREISSCHUTZ
(16 A) (für Buchse Nr. 1)

WECHSELSTROMKREISSCHUTZ
(16 A) (für Buchse Nr. 2)



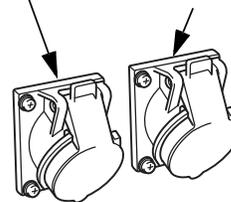
WECHSELSTROMBUCHSE
Nr. 1 (230 V, 16 A)

WECHSELSTROMBUCHSE
Nr. 2 (230 V, 16 A)

IT-Typ

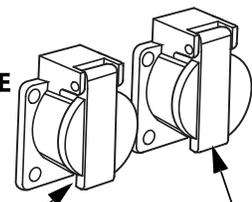
WECHSELSTROMBUCHSE
Nr. 1 (230 V, 16 A)

WECHSELSTROMBUCHSE
Nr. 2 (230 V, 16 A)

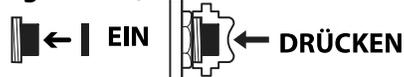


W-Typ

WECHSELSTROMBUCHSE
Nr. 1 (230 V, 16 A)
WECHSELSTROMBUCHSE
Nr. 2 (230 V, 16 A)



(wenn gedrückt)



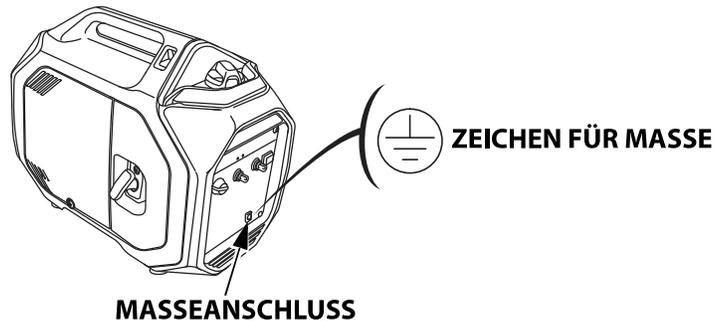
STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

FUNKTIONEN

Masseanschluss

Der Masseanschluss des Generators ist mit dem Rahmen sowie den nicht leitenden Metallteilen des Generators und den Masseanschlüssen von jeder Buchse verbunden.

Vor der Verwendung des Masseanschlusses an einen qualifizierten Elektriker oder eine örtliche Behörde wenden, die für die örtlichen Vorschriften oder Verordnungen für den bestimmungsgemäßen Einsatz zuständig ist.



Der Generator erzeugt genug Strom, um bei einem unsachgemäßen Betrieb einen schweren Schlag oder Stromschlag zu verursachen. Wenn das angeschlossene Gerät geerdet ist, muss der Generator geerdet werden.

Den Generatoranschluss mit einem Kupferdraht mit demselben oder größeren Durchmesser als das Kabel des angeschlossenen Geräts erden.

Ein Gerät mit einem Masseleiter mit einem Verlängerungskabelset mit einem Masseleiter anschließen.

Zur Bestimmung des Massestifts im Stecker die Buchsenseite auf Seite 76 aufschlagen.

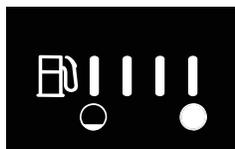
Tankanzeige

Die Tankanzeige ist ein mechanisches Gerät, das den Kraftstoffstand im Tank misst. Zur Verlängerung der Betriebszeit zu verlängern, vor dem Betrieb mit einem vollen Tank starten. Den Kraftstoffstand kontrollieren, wenn der Generator auf einer ebenen Oberfläche steht. Stets nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor auftanken.



TANKANZEIGE

Anhand der Kontrollleuchte wird der Kraftstoffstand des Generators wie folgt angezeigt:



80 % oder mehr



60 – 80 %



40 – 60 %



20 – 40 %



20 % oder weniger

Ausgangskontrollleuchte

Wenn der Generator ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Ausgangskontrollleuchte (grün). Dies bedeutet, dass der Generator an den Buchsen Strom erzeugt.

Darüber hinaus verfügt die Ausgangskontrollleuchte über eine vereinfachte Betriebsstundenzählerfunktion.

Beim Start des Motors blinkt die Kontrollleuchte entsprechend den kumulierten Betriebsstunden des Generators wie folgt:

- Kein Blinken: 0 – 100 Stunden
- Einmal Blinken: 100 – 200 Stunden
- Zweimal Blinken: 200 – 300 Stunden
- Dreimal Blinken: 300 – 400 Stunden
- Viermal Blinken: 400 – 500 Stunden
- Fünfmal Blinken: 500 Stunden oder mehr



AUSGANGSKONTROLLLEUCHTE (GRÜN)

STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

Überlastalarm (Kontrollleuchte)

Wenn der Generator überlastet ist (3,2 kVA) oder es in einem angeschlossenen Gerät zu einem Kurzschluss kommt, leuchtet die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot). Die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) leuchtet weiterhin. Nach etwa 10 Sekunden bei Überlast oder etwa 5 Sekunden bei einem Kurzschluss wird den angeschlossenen Geräten kein Strom mehr zugeführt und die Ausgangsanzeige (grün) erlischt. Der Motor läuft jedoch weiter.

Wenn die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) durchgehend blinkt, den Öko-Drosselklappenschalter zum Zurücksetzen gedrückt halten (siehe Seite 24).



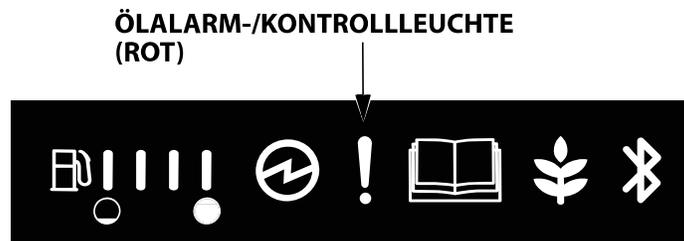
Ölalarm-/Kontrollleuchte

Durch die Ölalarmanlage sollen Motorschäden durch zu wenig Öl im Kurbelgehäuse verhindert werden. Bevor der Ölstand im Kurbelgehäuse unter einen sicheren Grenzwert sinken oder der Motor überhitzen kann, leuchtet die Ölalarm-/Kontrollleuchte (rot) und die Ölalarmanlage stellt den Motor automatisch ab (der Hauptschalter bleibt auf „EIN“).

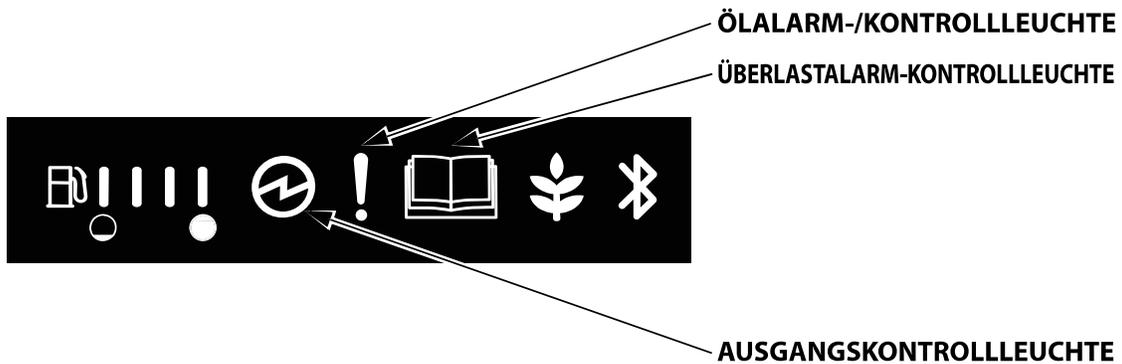
Wenn der Motor beim Ziehen des Startergriffs stoppt oder die Ölalarm-/Kontrollleuchte (rot) leuchtet, vor der Fehlerbehebung in anderen Bereichen den Motorölstand kontrollieren (siehe Seite 36). Darüber hinaus sicherstellen, dass der Generator auf einer ebenen Oberfläche aufgestellt wird.

Der Motor kann aufgrund der Aktivierung der Ölalarmanlage stoppen, selbst wenn der Motorölstand beim Kippen des Generators normal ist.

Wenn die Ölalarm-/Kontrollleuchte (rot) durchgehend blinkt, deutet dies auf einen Fehler hin; an einen Fachhändler wenden.



LED-Lichtmuster



Status	Mögliche Ursache	Ausgangskontrollleuchte	Ölalarm-/ Kontrollleuchte	Überlastalarm- Kontrollleuchte
Normal	Funktioniert ordnungsgemäß	○	●	●
Fehlfunktion	Ausfall des Wechselrichters usw.	○/●/☼	☼	●
Nicht ordnungsgemäß	Überstrom des Ausgangs	●	●	○/☼
	Überhitzung des Wechselrichters	●	●	○
Warnung	<ul style="list-style-type: none"> • Motorölstand niedrig • Neigungserkennung • Motorüberhitzung 	●	○	●

- : EIN
- : AUS
- ☼: Blinkt

Weitere Informationen zur Fehlerdiagnose gibt es auf Seite 69 unter "UNERWARTETE PROBLEME BEHEBEN".

STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

Bluetooth®-Funktion

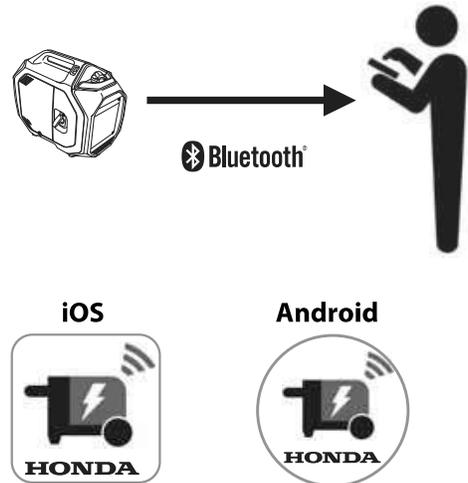
Der Generator ist über eine *Bluetooth*®-Verbindung mit einem Smartphone verbunden.

- Der Bereich zwischen dem *Bluetooth*®-fähigen Smartphone und dem Generator kann maximiert werden, wenn es eine klare, verbindungsfreie Sichtlinie zwischen Geräten gibt. Der Verbindungsabstand wird auch von der Art des verwendeten Smartphones und der jeweiligen Umgebung, den Gebäuden und den elektronischen Störungen beeinflusst.

Smartphone-Anwendung

Die Honda Smartphone-Anwendung „My Generator“ ist nur für den Einsatz mit Honda Generatoren ausgelegt, die mit der *Bluetooth*®-Technologie ausgestattet sind. Mit der Anwendung können diese bequemen Funktionen durchgeführt werden:

- Aus der Ferne abstellen:
Damit kann den Generatormotor aus der Ferne abgestellt werden.
- Das Öko-Drosselklappensystem kann aus der Ferne umgestellt werden.
- Aus der Ferne überwachen:
Zeigt den Leistungsausgangspiegel, verbleibenden Kraftstoffstand usw. an.
- Benachrichtigungen erhalten:
Kann Fehler- und Wartungswarnungen empfangen.



Die App herunterladen

Zum App Store (iOS) oder Google Play (Android) gehen und nach Honda „My Generator“ suchen, um die App herunterzuladen.

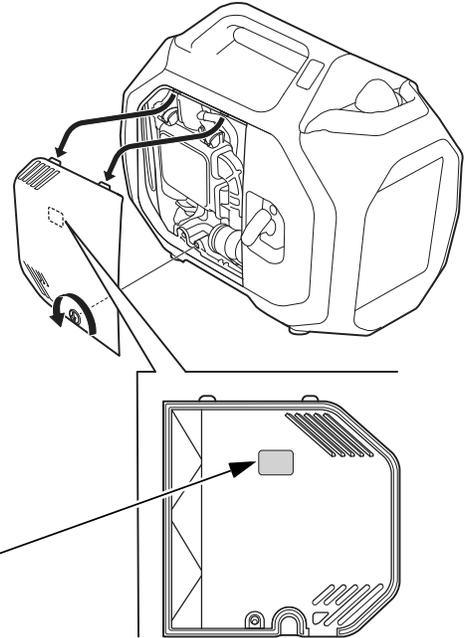
Kopplung (nur bei der ersten Verbindung)

Weitere Informationen zur Kopplung des Smartphones mit dem Generator gibt es in der Honda Smartphone-Anwendung „My Generator“ unter Support.

- Innerhalb von 30 Sekunden nach dem Starten des Motors koppeln.



BLUETOOTH-KONTROLLLEUCHTE



BLUETOOTH-KENNWORT

Anhand der Kontrollleuchte wird die *Bluetooth*®-Verbindung wie folgt angezeigt:

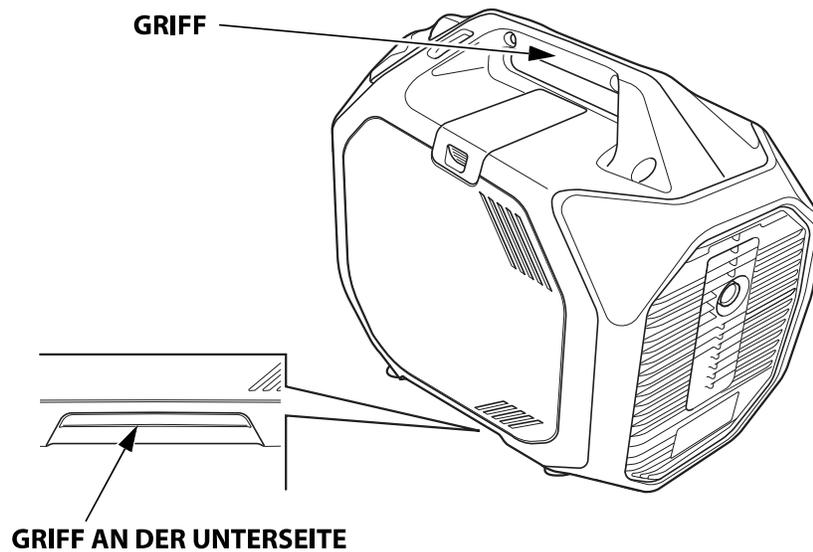
- AUS: Nicht verbunden
- Blinkt schnell: Fehlfunktion
- Blinkt langsam: Kopplung verfügbar
- EIN: Verbunden

STEUERELEMENTE UND FUNKTIONEN

Griff und Griff an der Unterseite

Beim Anheben des Generators den Griff mit der Hand packen.

Zusätzlich zu diesem Griff kann der Generator bei Bedarf mit der anderen Hand am Griff an der Unterseite angehoben werden.



VOR DEM BETRIEB

BEREIT, LOSZULEGEN?

Bediener sind für ihre Sicherheit verantwortlich. Ein wenig Vorbereitung wird das Verletzungsrisiko erheblich reduzieren.

Kenntnisse

Diese Anleitung sorgfältig durchlesen. Bediener müssen die Funktionen der Steuerelemente kenne und wie sie bedient werden.

Bediener müssen sich vor dem Einsatz mit dem Generator und der Bedienung vertraut machen. Bediener müssen wissen, wie sie den Generator im Notfall schnell abstellen können.

Wenn der Generator an Stromgeräten verwendet wird, sicherstellen, dass sie die Nennlast des Generators nicht überschreiten (siehe Seiten 46 und 49).

IST DER GENERATOR BETRIEBSBEREIT?

Für die eigene Sicherheit, Einhaltung der Umweltvorschriften und Maximierung der Betriebsdauer der Geräte muss vor der Bedienung des Generators etwas Zeit genommen werden, um den Betriebszustand zu prüfen. Darauf achten, vor der Bedienung des Generators vorhandene Probleme selbst zu beheben oder von einem Fachhändler beheben zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Wenn dieser Generator nicht ordnungsgemäß gewartet oder Probleme vor dem Betrieb nicht behoben werden, kann dies zu erheblichen Fehlfunktionen führen.

Einige Fehlfunktionen können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Vor jedem Betrieb stets eine Inspektion durchführen und alle Probleme beheben.

VOR DEM BETRIEB

Damit es zu keinem Brand kommt, den Generator während des Betriebs mindestens 1 Meter von Gebäuden, Fahrzeugen oder anderen Gegenständen fernhalten. Keine brennbaren Gegenstände in die Nähe des Motors oder Auspuffs stellen.

Vor den Kontrollen vor dem Betrieb darauf achten, dass der Generator auf einer ebenen sowie festen Oberfläche und der Hauptschalter auf „AUS“ steht.

Den Motor prüfen

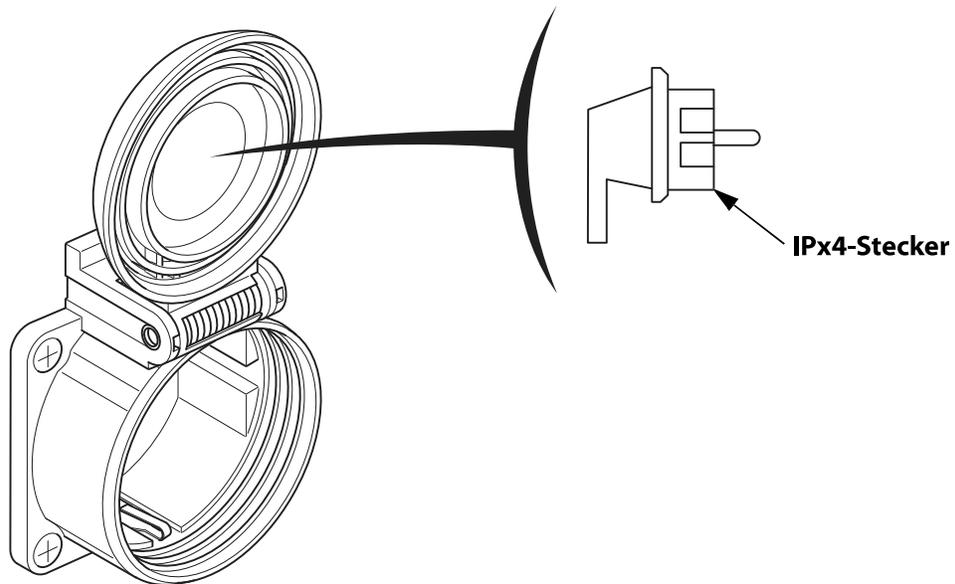
- Vor jedem Gebrauch den Bereich um den Motor und unter dem Motor auf Anzeichen untersuchen, dass Öl oder Benzin austritt.
- Den Füllstand des Motoröls kontrollieren (siehe Seite 36). Bei einem niedrigen Motorölstand wird der Motor durch die Ölarmanlage abgestellt.
- Die Luftfilter prüfen (siehe Seite 37). Schmutzige Luftfilter schränken den Luftstrom in die Kraftstoffanlage ein. Dies reduziert die Motor- und Generatorleistung.
- Den Füllstand des Kraftstoffs kontrollieren (siehe Seite 18). Mit einem vollen Tank zu starten kann die Betriebsunterbrechungen für das Auftanken beseitigen oder reduzieren.

Wechselstromgerät und Netzkabel

Vor dem Anschluss eines Wechselstromgeräts oder Netzkabels am Generator:

- Geerdete 3-Punkt-Verlängerungskabel, Werkzeuge und Geräte oder doppelt isolierte Werkzeuge und Geräte verwenden.
- Kabel sowie Stecker prüfen und bei Schäden austauschen.
- Prüfen, ob das Gerät in gutem Betriebszustand ist. Ein defektes Gerät oder Netzkabel kann zu einem Stromschlag führen.
- Darauf achten, dass die elektrische Nennleistung des Werkzeugs oder Geräts die Nennleistung des Generators oder der Buchse nicht überschreitet.
- Nicht die für jede Buchse angegebene Stromgrenze überschreiten.
- Wenn ein Verlängerungskabel erforderlich ist, unbedingt ein robustes, flexibles Kabel mit einem harten Gummi (IEC 245 oder äquivalent) verwenden.
Bei Verwendung eines Verlängerungskabels darf der Widerstandswert 1,5 Ω nicht überschreiten.

- Grenzlänge der Verlängerungskabel: 60 m für 1,5-mm²-Kabel und 100 m für 2,5-mm²-Kabel. Lange Verlängerungskabel verringern die verwendbare Leistung aufgrund des Widerstands im Verlängerungskabel.
- Den Generator von anderen elektrischen Kabeln oder Drähten ab, z. B. kommerziellen Stromversorgungsleitungen fernhalten.
- G-Typ
WARNUNG: Beim Anschließen eines abgewinkelten Steckers nur einen IPX4-Stecker verwenden.

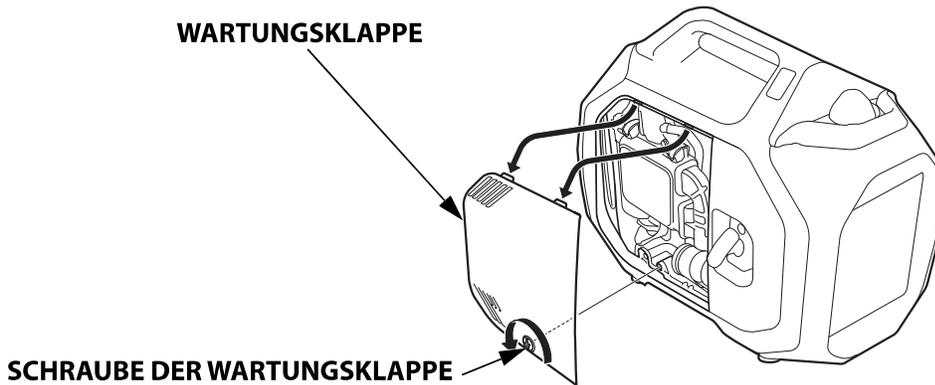


VOR DEM BETRIEB

FÜLLSTAND DES MOTORÖLS KONTROLLIEREN

Den Füllstand des Motoröls kontrollieren, wenn der Generator auf einer ebenen Oberfläche steht und der Motor abgestellt ist.

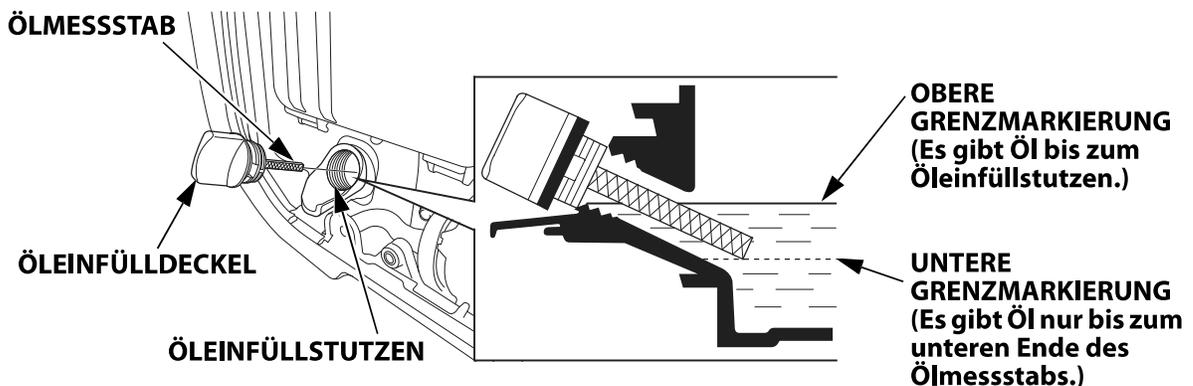
1. Die Schraube der Wartungsklappe lösen. Die Wartungsklappe abnehmen.



2. Den Öleinfülldeckel abschrauben und ihn dazu nach links drehen. Den Ölmesstab abwischen.
3. Den Ölmesstab wie gezeigt in den Öleinfüllstutzen einführen, jedoch nicht hineindrehen. Dann herausziehen und den Ölstand ablesen.
4. Wenn der Ölstand nahe oder unter der unteren Grenzmarkierung liegt, das empfohlene Öl bis zur oberen Grenzmarkierung auffüllen. Nicht überfüllen.
 - „Obere Grenzmarkierung“ bedeutet, dass es Öl bis zum Öleinfüllstutzen gibt.
 - „Untere Grenzmarkierung“ bedeutet, dass es Öl nur bis zum unteren Ende des Ölmesstabs gibt.Weitere Informationen stehen auf Seite 17 unter "EMPFEHLUNGEN FÜR MOTORÖL".

5. Den Öleinfülldeckel fest zuschrauben.

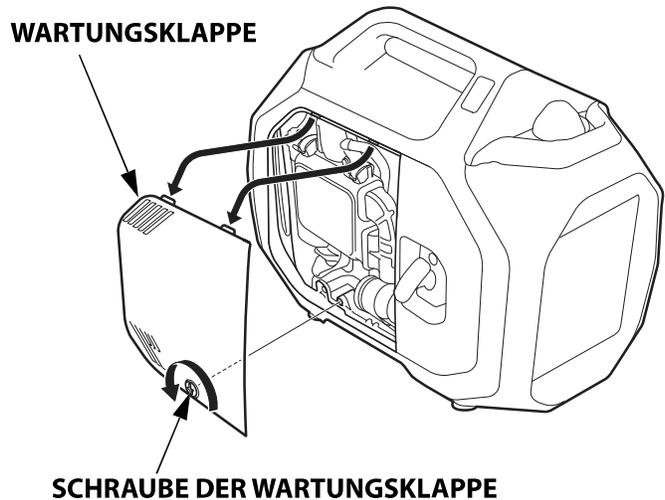
6. Die Wartungsklappe wieder anbringen. Die Schraube der Wartungsklappe fest anziehen.



Bevor der Ölstand unter sichere Grenzwerte sinkt, stellt die Ölarmanlage den Motor automatisch ab. Um jedoch die Unannehmlichkeit eines unerwarteten Abstellens zu vermeiden, regelmäßig den Ölstand kontrollieren.

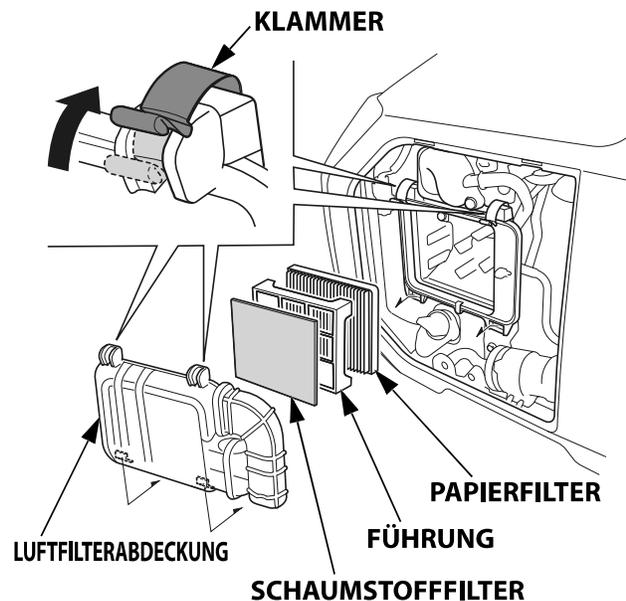
DEN LUFTFILTER PRÜFEN

1. Die Schraube der Wartungsklappe lösen. Die Wartungsklappe abnehmen.



2. Die Klammern der Luftfilterabdeckung lösen. Die Luftfilterabdeckung abnehmen.

3. Den Schaumstofffilter aus der Luftfilterabdeckung herausnehmen.



4. Prüfen, ob der Schaumstofffilter sauber und in gutem Zustand ist. Wenn der Schaumstofffilter verschmutzt ist, wie auf Seite 57 beschrieben reinigen. Den Schaumstofffilter austauschen, wenn er beschädigt ist.

5. Den Schaumstofffilter wieder in die Luftfilterabdeckung einsetzen.

6. Den Papierfilter aus der Führung herausnehmen.

7. Wenn der Papierfilter verschmutzt ist, durch einen neuen austauschen. Den Papierfilter nicht reinigen.

VOR DEM BETRIEB

8. Den Papierfilter und die Führung einsetzen und die Luftfilterabdeckung wieder anbringen.
9. Die Wartungsklappe wieder anbringen. Die Schraube der Wartungsklappe fest anziehen.

ACHTUNG

Wenn der Motor ohne Luftfilter oder mit beschädigtem Luftfilter betrieben wird, kann Schmutz in den Motor eindringen und einen schnellen Motorverschleiß verursachen. So ein Schaden fällt nicht unter die Garantie.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

Vor der Bedienung des Generators die Kapitel unter "GENERATORSICHERHEIT" lesen (siehe Seite 6).

Zur eigenen Sicherheit den Generator nicht in einem geschlossenen bzw. teilweise geschlossenen Raum wie einer Garage (auch nicht bei geöffnetem Tor) oder in der Nähe von Gebäuden bzw. Fahrzeugen laufen lassen. Die Abgase des Generators enthalten giftiges Kohlenmonoxidgas, das sich in solchen Räumen, Gebäuden, Fahrzeugen, Anhängern oder Booten schnell ansammeln kann.

- Den Generator nicht in einem Lagerungs-, Fracht- oder Sicherheitsgehäuse einschließlich eines Generatorfelds für Wohnmobile laufen lassen.
- Den Generator während des Betriebs stets vollständig von Fahrzeugen, Wohnmobilen, Booten, anderen Gegenständen oder Gebäuden entfernen.
- Der Generator muss während des Betriebs fest stehen bleiben.

WARNUNG

Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxidgas, das sich in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen zu gefährlichen Konzentrationen anreichern kann.

Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

Den Motor niemals in einem geschlossenen oder auch nur teilweise geschlossenen Raum laufen lassen.

BETRIEB

DEN MOTOR STARTEN

Damit es zu keinem Brand kommt, den Generator während des Betriebs mindestens 1 Meter von Gebäuden, Wohnmobilen, Fahrzeugen, Anhängern, Booten oder anderen Gegenständen fernhalten. Keine brennbaren Gegenstände in die Nähe des Motors oder Auspuffs stellen.

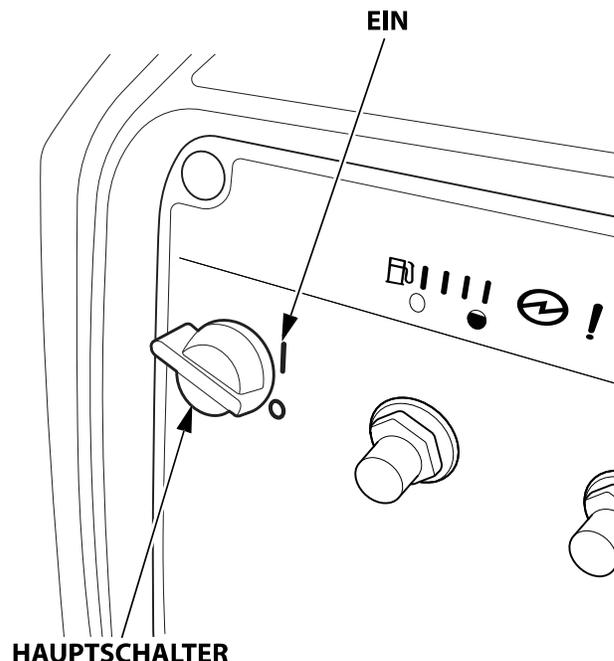
ACHTUNG

- *Der Betrieb dieses Generators in einer Entfernung von weniger als 1 Meter von einem Gebäude bzw. Hindernis oder wenn er sich in einem Raum, einem Lagerungs- oder Sicherheitsgehäuses befindet, kann zu Überhitzung und Beschädigung des Generators führen.*
- *Für eine ordnungsgemäße Kühlung mindestens 1 Meter über und um den Generator freihalten.
Alle Kühlöffnungen offen und frei von Schmutz, Schlamm, Wasser usw. halten. Kühlöffnungen befinden sich an der Seitenwand, dem Bedienfeld und der Unterseite des Generators. Wenn die Kühlöffnungen verstopft sind, kann der Generator überhitzen und Motor, Wechselrichter oder Wicklungen beschädigen.*

Weitere Informationen gibt es auf Seite 39 unter "VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB". Die Kontrollen unter "IST DER GENERATOR BETRIEBSBEREIT?" durchführen (auf Seite 33).

Weitere Informationen zum Anschließen von Lasten an den Generator gibt es unter "WECHSELSTROMBETRIEB" (auf Seite 44).

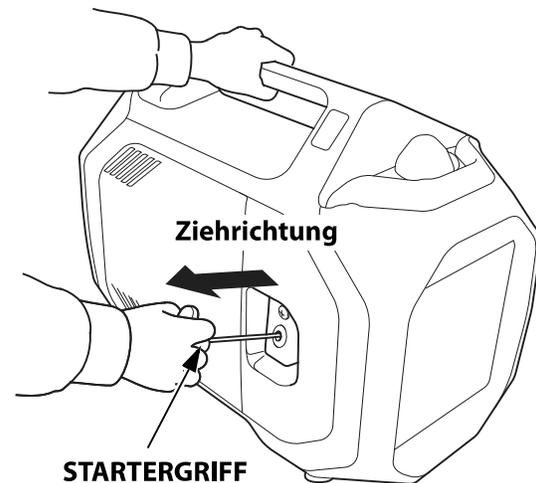
1. Kontrollieren, ob alle Geräte von der Wechselstrombuchse abgezogen wurden.
2. Den Hauptschalter auf „EIN“ schalten.



3. Leicht am Startergriff ziehen bis ein Widerstand zu spüren ist. Dann wie abgebildet kräftig in Pfeilrichtung ziehen.

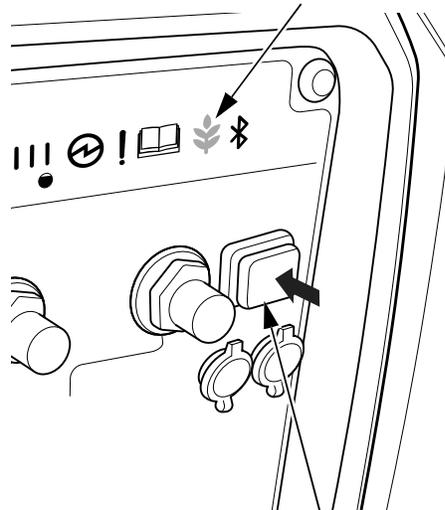
ACHTUNG

Den Startergriff nicht gegen den Generator zurückschnappen lassen. Vorsichtig zurückgehen lassen, um Schäden am Anlasser zu vermeiden.



4. Wenn das Öko-Drosselklappensystem nicht verwendet werden soll, auf den Öko-Drosselklappenschalter drücken und das Öko-Drosselklappensystem ausschalten.

ÖKO-DROSSELKLAPPENKONTROLLEUCHE (AUS)

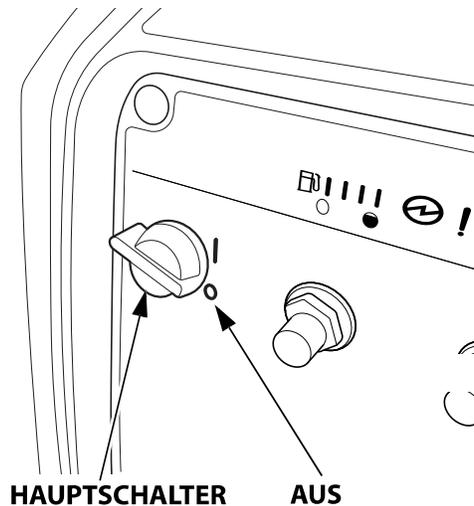


ÖKO-DROSSELKLAPPENSCHALTER

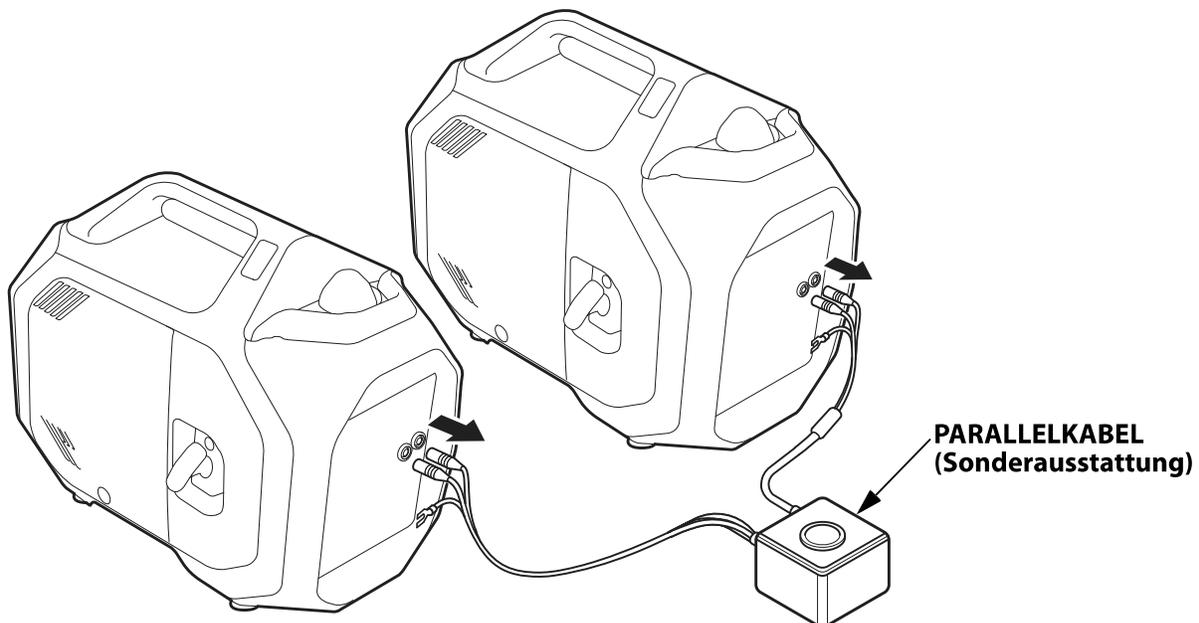
DEN MOTOR ABSTELLEN

Zum Abstellen des Motors im Notfall den Hauptschalter fest auf „AUS“ schalten. Unter normalen Bedingungen so vorgehen:

1. Alle an den Generator angeschlossenen Geräte ausschalten oder trennen.
2. Den Hauptschalter fest auf „AUS“ schalten.



3. Wenn für den Parallelbetrieb zwei Generatoren angeschlossen waren und der Parallelbetrieb nicht wieder aufgenommen werden soll, das Parallelkabel nach dem Abstellen der Motoren abziehen.



Wenn der Generator längere Zeit nicht verwendet wird, gibt es auf Seite 64 unter "DEN KRAFTSTOFFTANK ENTLÉEREN" weitere Informationen.

DEN MOTOR MIT *BLUETOOTH*[®]-FÄHIGEM SMARTPHONE ABSTELLEN

Der Motor kann über ein *Bluetooth*[®]-fähiges Smartphone mit einer *Bluetooth*[®]-Anwendung abgestellt werden.

In der *Bluetooth*[®]-Anwendung die Verbindung, den Betrieb und Hilfe zum Koppeln eines Smartphones ansehen.

WECHSELSTROMBETRIEB

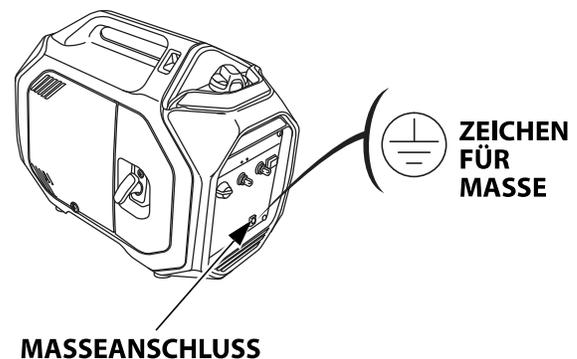
Wenn ein Gerät nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, langsam wird oder plötzlich stoppt, sofort ausschalten. Das Gerät vom Netz trennen und überprüfen, ob das Problem am Gerät liegt oder die Nennlastkapazität des Generators überschritten wurde.

ACHTUNG

- *Eine erhebliche Überlast, bei der die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) dauerhaft leuchtet, kann den Generator beschädigen. Eine geringfügige Überlast, bei der die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) vorübergehend leuchtet, kann die Betriebsdauer des Generators verkürzen.*
- *Prüfen, ob alle Geräte vor dem Anschluss an den Generator in einwandfreiem Zustand sind. Bei Elektrogeräten (einschließlich Leitungen und Steckerverbindungen) darf kein Defekt vorliegen. Wenn ein Gerät nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, langsam wird oder plötzlich stoppt, den Generator sofort über den Hauptschalter ausschalten. Das Gerät vom Netz trennen und auf Anzeichen von Fehlfunktionen überprüfen.*

Der Generator erzeugt genug Strom, um bei einem unsachgemäßen Betrieb einen schweren Schlag oder Stromschlag zu verursachen. Wenn das angeschlossene Gerät geerdet ist, muss der Generator geerdet werden.

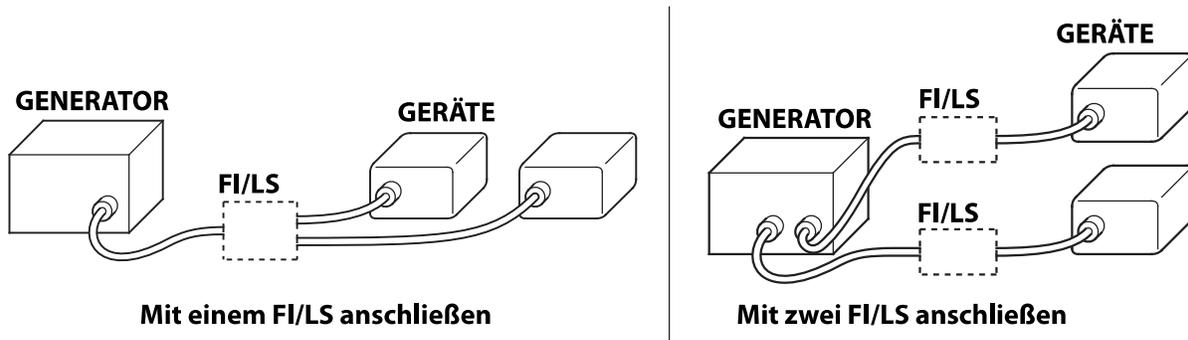
Den Generatoranschluss mit einem Kupferdraht mit demselben oder größeren Durchmesser als das Kabel des angeschlossenen Geräts erden.



Ein Gerät mit einem Masseleiter mit einem Verlängerungskabelset mit einem Masseleiter anschließen. Zur Bestimmung des Massestifts im Stecker die Buchsenseite auf Seite 76 aufschlagen.

Wenn zwei oder mehr Geräte betrieben werden, einen FI/LS (Fehlerstromschutzschalter mit Leistungsschutzschalter) mit 30 mA Erdschlusserkennung und einer Abschaltung von weniger als 0,4 Sekunden bei mehr als 30 A Ausgangsstrom anschließen.

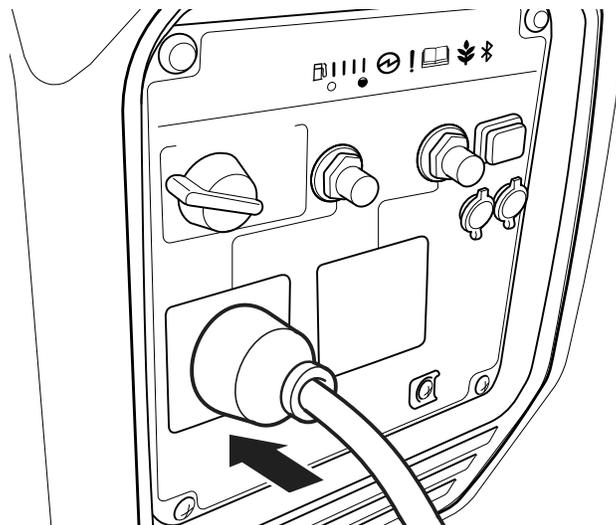
Vor dem Betrieb die Anweisungen des jeweiligen FI/LS-Herstellers beachten.



1. Den Motor starten (siehe Seite 40) und darauf achten, ob die Ausgangskontrollleuchte (grün) leuchtet.



2. Das Gerät einstecken.



3. Das Gerät einschalten.

Wenn der Generator überlastet ist (siehe Seite 46) oder es in einem angeschlossenen Gerät zu einem Kurzschluss kommt, leuchtet die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot). Die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) leuchtet weiterhin. Nach etwa 10 Sekunden bei Überlast oder etwa 5 Sekunden bei einem Kurzschluss wird den angeschlossenen Geräten kein Strom mehr zugeführt und die Ausgangsanzeige (grün) erlischt. Den Motor abstellen und das Problem untersuchen.

Überprüfen, ob die Ursache ein Kurzschluss in einem angeschlossenen Gerät oder eine Überlast ist. Das Problem beheben und den Generator neu starten.

Wechselstromanwendungen

Vor dem Anschluss eines Geräts oder Netzkabels am Generator:

- Prüfen, ob das Gerät in gutem Betriebszustand ist. Ein defektes Gerät oder Netzkabel kann zu einem Stromschlag führen.
- Wenn ein Gerät nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, langsam wird oder plötzlich stoppt, sofort ausschalten. Das Gerät vom Netz trennen und überprüfen, ob das Problem am Gerät liegt oder die Nennlastkapazität des Generators überschritten wurde.

Die meisten Gerätemotoren benötigen zum Starten mehr als die Nennleistung. Darauf achten, dass die elektrische Nennleistung des Werkzeugs oder Geräts die maximale Nennleistung des Generators nicht überschreitet.

Die maximale Leistung beträgt:

3,2 kVA

Bei Dauerbetrieb die Nennleistung nicht überschreiten.

Die Nennleistung beträgt:

2,6 kVA

In jedem Fall muss der Gesamtleistungsbedarf (VA) aller angeschlossenen Geräte berücksichtigt werden. Hersteller von Geräten und Elektrowerkzeugen listen in der Regel neben der Modell- oder Seriennummer die Bewertungsinformationen.

ACHTUNG

Eine erhebliche Überlast, bei der die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) dauerhaft leuchtet, kann den Generator beschädigen. Eine geringfügige Überlast, bei der die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) vorübergehend leuchtet, kann die Betriebsdauer des Generators verkürzen.

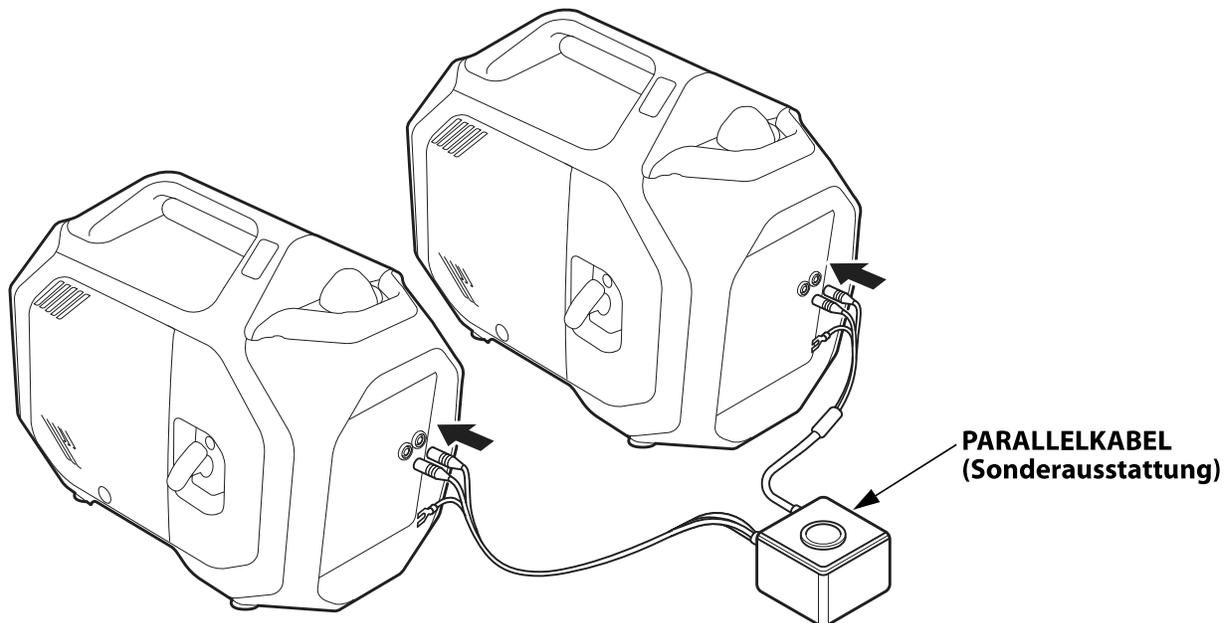
WECHSELSTROMPARALLELBETRIEB

Vor dem Anschluss eines Geräts an einen der Generatoren prüfen, ob das Gerät in gutem Betriebszustand ist und die elektrische Nennleistung die der Buchse nicht überschreitet.

Die meisten motorisierten Geräte benötigen zum Starten mehr als die elektrische Nennleistung. Wenn ein Elektromotor gestartet wird, leuchtet die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) möglicherweise. Dies ist normal, sofern die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) innerhalb von 4 Sekunden erlischt. Wenn die Ölalarm-/Kontrollleuchte (rot) durchgehend blinkt, an einen autorisierten Honda Fachhändler wenden.

Im Parallelbetrieb muss sich der Öko-Drosselklappenschalter an beiden Generatoren in der gleichen Position befinden.

1. Die beiden EU32i-Generatoren gemäß den im Lieferumfang des Kabels enthaltenen Anweisungen mit dem Parallelkabel anschließen.



2. Die Motoren starten (siehe Seite 40) und darauf achten, ob die Ausgangskontrollleuchte (grün) an jedem Generator leuchtet (siehe Seite 44).

3. Das Gerät gemäß der im Lieferumfang des Parallelkabels enthaltenen Anleitung einstecken.
4. Das Gerät einschalten.

Wenn die Generatoren überlastet sind (siehe Seite 49) oder es in einem angeschlossenen Gerät zu einem Kurzschluss kommt, leuchtet die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot). Die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) leuchtet weiterhin. Nach etwa 10 Sekunden bei Überlast oder etwa 5 Sekunden bei einem Kurzschluss wird den angeschlossenen Geräten kein Strom mehr zugeführt und die Ausgangsanzeige (grün) erlischt. Beide Motoren abstellen und das Problem untersuchen.

Überprüfen, ob die Ursache ein Kurzschluss in einem angeschlossenen Gerät oder eine Überlast ist. Das Problem beheben und den Generator neu starten.

Anwendungen für den Wechselstromparallelbetrieb

Die im Lieferumfang des Parallelkabels enthaltene Anleitung beachten.

Vor dem Anschluss eines Geräts oder Netzkabels am Generator:

- Prüfen, ob das Gerät in gutem Betriebszustand ist. Ein defektes Gerät oder Netzkabel kann zu einem Stromschlag führen.
- Wenn ein Gerät nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, langsam wird oder plötzlich stoppt, sofort ausschalten. Das Gerät vom Netz trennen und überprüfen, ob das Problem am Gerät liegt oder die Nennlastkapazität des Generators überschritten wurde.
- Niemals verschiedene Generatormodelle und -typen anschließen.
- Zwei EU32i-Generatoren für den Parallelbetrieb nur mit einem von Honda zugelassenen Parallelkabel (Sonderausstattung) anschließen.
- Das Parallelkabel niemals bei laufendem Generator anschließen oder abziehen.
- Beim Betrieb von nur einem Generator muss das Parallelkabel abgezogen werden.

Die meisten Gerätemotoren benötigen zum Starten mehr als die Nennleistung. Darauf achten, dass die elektrische Nennleistung des Werkzeugs oder Geräts die maximale Nennleistung des Generators nicht überschreitet.

Die maximale Leistung im Parallelbetrieb beträgt:

6,4 kVA

Bei Dauerbetrieb die Nennleistung nicht überschreiten.

Die Nennleistung im Parallelbetrieb beträgt:

5,2 kVA

In jedem Fall muss der Gesamtleistungsbedarf (VA) aller angeschlossenen Geräte berücksichtigt werden. Hersteller von Geräten und Elektrowerkzeugen listen in der Regel neben der Modell- oder Seriennummer die Bewertungsinformationen.

ACHTUNG

Eine erhebliche Überlast, bei der die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) dauerhaft leuchtet, kann den Generator beschädigen. Eine geringfügige Überlast, bei der die Überlastalarm-Kontrollleuchte (rot) vorübergehend leuchtet, kann die Betriebsdauer des Generators verkürzen.

ÖKO-DROSSELKLAPPENSYSTEM

Jedes Mal, wenn der Öko-Drosselklappenschalter gedrückt wird, wird das System ein- und ausgeschaltet.

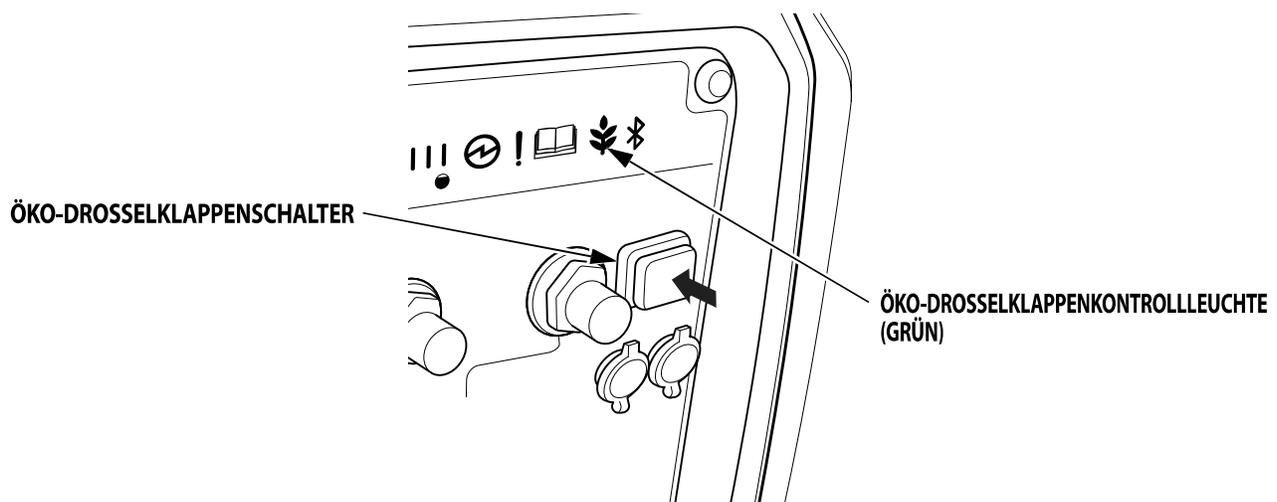
Wenn das System eingeschaltet ist und Lasten reduziert werden, ausgeschaltet oder getrennt werden, wird die Motordrehzahl automatisch gesenkt. Wenn Geräte eingeschaltet oder wieder angeschlossen werden, springt der Motor auf die richtige Drehzahl zurück, um die elektrische Last zu versorgen. Wenn Öko-Drosselklappensystem ausgeschaltet ist, funktioniert es nicht.

Bei Geräten mit hohem Startleistungsbedarf kann der Motor möglicherweise nicht die normale Betriebsdrehzahl erreichen, wenn sie an den Generator angeschlossen sind. Das Öko-Drosselklappensystem ausschalten und das Gerät an den Generator anschließen. Wenn der Motor immer noch nicht die normale Betriebsdrehzahl erreicht, prüfen, ob das Gerät die Nennlastkapazität des Generators überschreitet.

Wenn gleichzeitig hohe elektrische Lasten angeschlossen sind, das Öko-Drosselklappensystem ausschalten, um Änderungen in der Spannung zu reduzieren.

Das Öko-Drosselklappensystem ist nicht effektiv für die Verwendung mit Geräten oder Werkzeugen, die nur kurzzeitig Strom benötigen. Wenn das Werkzeug oder Gerät schnell ein- und ausgeschaltet wird, muss das Öko-Drosselklappensystem ausgeschaltet sein.

Öko-Drosselklappensystem EIN	Kontrollleuchten an (grün) <ul style="list-style-type: none">• Empfohlen, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und den Geräuschpegel weiter zu reduzieren, wenn der Generator nicht voll belastet wird.
Öko-Drosselklappensystem AUS	Kontrollleuchten aus <ul style="list-style-type: none">• Das Öko-Drosselklappensystem funktioniert nicht.



STANDBY-LEISTUNG

Anschlüsse an das Stromnetz eines Gebäudes

Anschlüsse für die Notstromversorgung an das elektrische System eines Gebäudes müssen von einem qualifizierten Elektriker eingebaut werden. Der Anschluss muss den Generatorstrom vom Netzstrom trennen sowie allen geltenden Gesetzen und Elektrovorschriften entsprechen.

⚠ WARNING

Unsachgemäße Anschlüsse an das elektrische System eines Gebäudes können dazu führen, dass Strom vom Generator in die Versorgungsleitungen zurückgespeist wird.

So eine Rückspeisung kann bei Mitarbeitern von Versorgungsunternehmen oder anderen, die während eines Stromausfalls mit den Leitungen in Kontakt kommen, zu Stromschlägen führen. Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird, kann der Generator explodieren, brennen oder einen Brand verursachen.

Vor dem Herstellen von Stromanschlüssen an das Versorgungsunternehmen oder einen qualifizierten Elektriker wenden.

In einigen Regionen müssen per Gesetz Generatoren bei den örtlichen Versorgungsunternehmen registriert werden. Die örtlichen Vorschriften für die ordnungsgemäße Registrierung und Verwendung lesen.

Systemerdung

Dieser Generator verfügt über eine Systemerdung, die die Generatorrahmenteile mit den Massenanschlüssen in den Wechselstromausgangsbuchsen verbindet. Die Systemerdung ist nicht mit dem Wechselstromneutralleiter verbunden.

Spezielle Anforderungen

ACHTUNG

Den Generator beim Bewegen, Lagern oder Bedienen nicht zur Seite kippen. Es können Öl und Kraftstoff auslaufen. Es kann zu Motorschäden oder anderen Sachschäden kommen.

Für den bestimmungsgemäßen Einsatz des Generators können geltende Gesetze, lokale Vorschriften oder Verordnungen gelten. An einen qualifizierten Elektriker oder die zuständige örtliche Behörde wenden.

- In einigen Regionen müssen Generatoren bei den örtlichen Versorgungsunternehmen registriert werden.
- Beim Einsatz des Generators auf einer Baustelle können zusätzliche Vorschriften zu beachten sein.

DEN GENERATOR WARTEN

DIE BEDEUTUNG DER WARTUNG

Eine gute Wartung ist für einen sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb unerlässlich. Sie trägt auch dazu bei, die Luftverschmutzung zu reduzieren.

Als Hilfe bei der richtigen Pflege des Generators enthalten die folgenden Seiten einen Wartungsplan, routinemäßige Inspektionsverfahren und einfache Wartungsverfahren mit einfachen Handwerkzeugen. Andere Wartungsaufgaben, die schwieriger sind oder Spezialwerkzeuge erfordern, werden am besten von Fachleuten durchgeführt und normalerweise von einem Honda Techniker bzw. einem anderen qualifizierten Mechaniker.

Der Wartungsplan gilt für normale Betriebsbedingungen. Wenn der Generator unter ungewöhnlichen Bedingungen betrieben wird, z. B. Dauerbetrieb unter hoher Last, bei hohen Temperaturen oder unter staubigen Bedingungen, an einen Fachhändler für Empfehlungen für individuellen Bedürfnisse und Einsatzzwecke wenden.

WARNING

Wenn dieser Generator nicht ordnungsgemäß gewartet oder Probleme vor dem Betrieb nicht behoben werden, kann dies zu erheblichen Fehlfunktionen führen.

Einige Fehlfunktionen können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Stets die Inspektions- sowie Wartungsempfehlungen und -pläne in dieser Bedienungsanleitung beachten.

Ein autorisierter Honda Wartungshändler kennt den Generator am besten und ist für die Wartung und Reparatur vollständig ausgestattet.

Für beste Qualität und Zuverlässigkeit für die Reparatur und den Austausch nur neue Honda Originalteile oder gleichwertige Teile verwenden.

DEN GENERATOR WARTEN

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

Nachfolgend werden einige der wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen beschrieben. Wir können jedoch nicht vor allen denkbaren Gefahren warnen, die bei der Durchführung von Wartungsarbeiten auftreten können. Nur der Bediener kann entscheiden, ob eine bestimmte Aufgabe ausgeführt werden soll oder nicht.

WARNING

Die unsachgemäße Wartung kann zu einem unsicheren Zustand führen.

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen und Vorsichtsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Stets die Verfahren und Vorsichtsmaßnahmen in dieser Bedienungsanleitung beachten.

Sicherheitsmaßnahmen

Vor der Wartung die Anweisungen durchlesen und darauf achten, dass die erforderlichen Werkzeuge und Kenntnisse zur Verfügung stehen.

- Vor jeder Wartungs- oder Reparaturarbeit darauf achten, dass der Motor abgestellt ist. Dadurch werden mehrere potenzielle Gefahren beseitigt:
 - **Kohlenmonoxidvergiftung durch Motorabgase**
Einen Generator nur draußen laufen lassen, weit entfernt von offenen Fenstern und Türen. Die Motorabgase müssen dabei von bewohnten Gebäuden weggeleitet werden.
 - **Verbrennungen durch heiße Teile**
Vor dem Berühren den Motor und die Abgasanlage abkühlen lassen.
 - **Verletzung durch bewegliche Teile**
Den Motor nicht laufen lassen, es sei denn, dazu wird aufgefordert.
- Bei Arbeiten in der Nähe von Benzin vorsichtig sein, um die Möglichkeit eines Brandes oder einer Explosion zu verringern. Zum Reinigen der Teile nur ein nicht brennbares Lösungsmittel verwenden, kein Benzin. Zigaretten, Funken und Feuern von allen Teilen der Kraftstoffanlage fernhalten.

WARTUNGSPLAN

Die Nichtbeachtung dieses Wartungsplans kann zu Ausfällen führen, die nicht unter die Garantie fallen.

REGELMÄSSIGER WARTUNGSZEITRAUM (3) In jedem angegebenen Monat oder Betriebsstundenintervall, je nachdem, was zuerst zutrifft.		Bei jedem Betrieb	Jeden Monat oder alle 20 Stunden	Alle 3 Monate oder 50 Stunden	Alle 6 Monate oder 100 Stunden	Jährlich oder alle 300 Stunden	Seite
TEIL							
Motoröl	Füllstand kontrollieren	o					36
	Wechseln (beim ersten Mal nach dem Kauf)		o				56
	Wechseln				o		56
Luftfilter (Teil)	Prüfen	o					37
	Reinigen			o (1)			57
	Wechseln					o	37
Zündkerze	Prüfen – Justieren				o		58
	Wechseln					o	58
Funkenfänger	Reinigen				o		60
Zahnriemen	Prüfen	Alle 250 Stunden (2)					—
Ventilspiel	Prüfen – Justieren					o (2)	—
Verbrennungskammer	Reinigen	Alle 500 Stunden (2)					—
Kraftstofftank	Reinigen	Alle 2 Jahre oder 1.000 Stunden (2)					—
Kraftstoffpumpenfilter	Wechseln	Alle 2 Jahre oder 1.000 Stunden (2)					—
Kraftstoffschlauch	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (2)					—
Kanister	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (2)					—
Spülrohr	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (2)					—
Laderohr	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (2)					—
Luftschlauch	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (2)					—
Abflussrohr	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (2)					—

(1) Bei Einsatz in staubigen Bereichen häufiger warten.

(2) Diese Teile sollten von einem Fachhändler gewartet werden, außer die richtigen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse sind vorhanden. Weitere Informationen zu Wartungsverfahren gibt es im Honda Werkstatthandbuch.

(3) Bei gewerblicher Nutzung die Betriebsstunden protokollieren, um die richtigen Wartungsintervalle zu bestimmen.

Dieser Generator ist mit einem Katalysator ausgestattet. Wenn der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet wird, kann der Katalysator im Schalldämpfer an Wirksamkeit verlieren.

DEN GENERATOR WARTEN

MOTORÖL WECHSELN

Das Öl bei warmem Motor für ein schnelles und vollständiges Ablassen ablassen.

1. Den Hauptschalter auf „AUS“ schalten (siehe Seite 42), damit die Möglichkeit von austretendem Kraftstoff reduziert werden kann.
2. Die Schraube der Wartungsklappe lösen. Die Wartungsklappe abnehmen (siehe Seite 36).
3. Zum Auffangen von Altöl einen geeigneten Behälter neben den Motor stellen.
4. Den Öleinfülldeckel abschrauben und das Öl in den Behälter ablassen. Dazu den Motor in Richtung des Öleinfüllstutzens kippen.

ACHTUNG

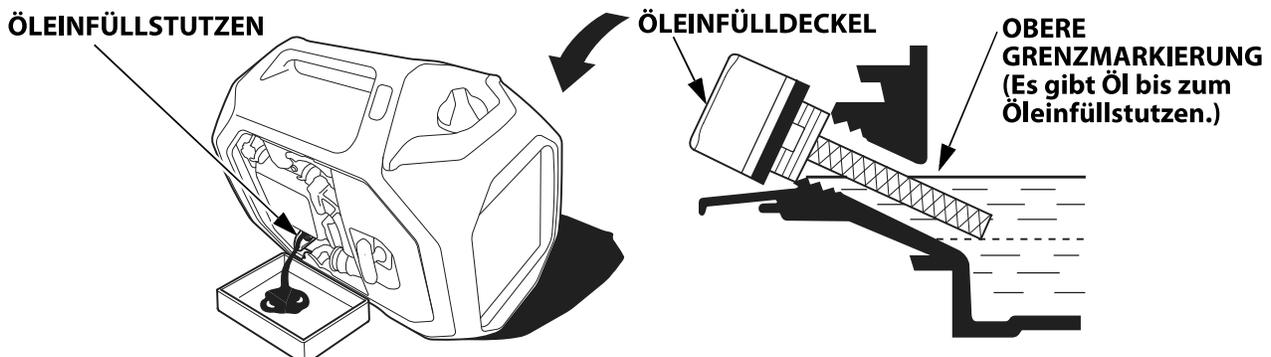
Die unsachgemäße Entsorgung von Motoröl kann der Umwelt schaden. Beim Verwenden von eigenem Öl das Altöl ordnungsgemäß entsorgen. Nicht in einem Mülleimer entsorgen und nicht auf den Boden oder in den Abfluss gießen.

5. Das empfohlene Öl bei waagrecht ausgerichtetem Generator bis zur Obergrenze einfüllen. Nicht überfüllen.
 - „Obere Grenzmarkierung“ bedeutet, dass es Öl bis zum Öleinfüllstutzen gibt. Weitere Informationen stehen auf Seite 17 unter "EMPFEHLUNGEN FÜR MOTORÖL".

Maximale Ölkapazität: 0,46 L

6. Den Öleinfülldeckel fest zuschrauben.
7. Die Wartungsklappe wieder anbringen. Die Schraube der Wartungsklappe fest anziehen.

Nach dem Umgang mit Altöl die Hände mit Wasser und Seife waschen.

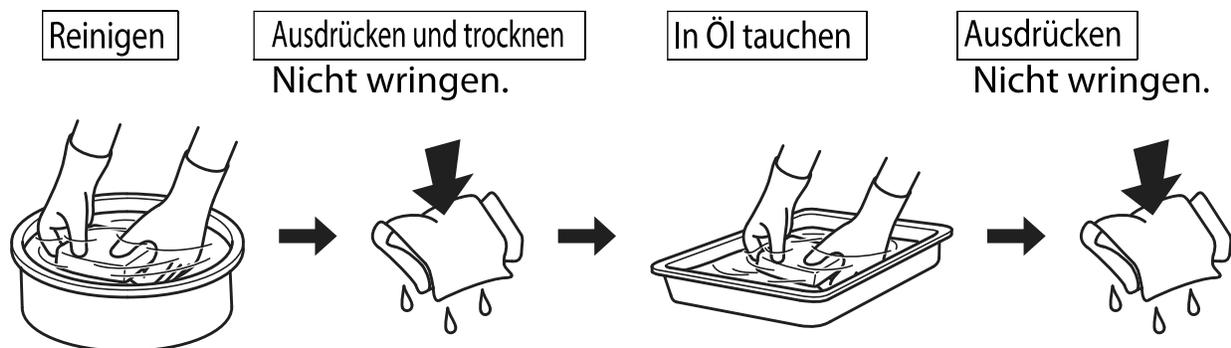


LUFTFILTER WARTEN

Schaumstofffilter reinigen

Schmutzige Schaumstofffilter schränken den Luftstrom in die Kraftstoffanlage ein. Dies reduziert die Motorleistung. Beim Einsatz des Generators in einer sehr staubigen Umgebung den Schaumstofffilter häufiger als im Wartungsplan angegeben reinigen.

1. Schaumstofffilter in warmem Seifenwasser reinigen, abspülen und gründlich trocknen lassen oder mit nicht brennbarem Lösungsmittel reinigen und trocknen lassen.
2. Den Schaumstofffilter in sauberes Motoröl tauchen und dann das überschüssige Öl auswringen. Der Motor raucht beim Starten, wenn zu viel Öl im Filter ist.



3. Schmutz mit einem feuchten Tuch von der Innenseite der Luftfilterabdeckung abwischen. Darauf achten, dass kein Schmutz in den Luftkanal gelangt, der zum Kraftstoffsystem führt.

DEN GENERATOR WARTEN

ZÜNDKERZE WARTEN

Empfohlene Zündkerze: CR6HSB (NGK)

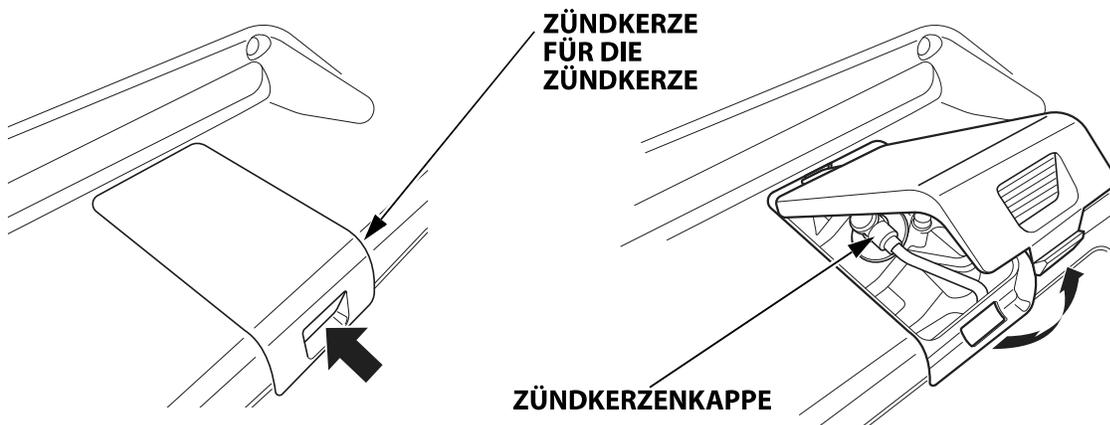
Für einen ordnungsgemäßen Motorbetrieb muss der Abstand der Zündkerze korrekt und die Zündkerze frei von Ablagerungen sein.

ACHTUNG

Eine unsachgemäße Zündkerze kann einen Motorschaden verursachen.

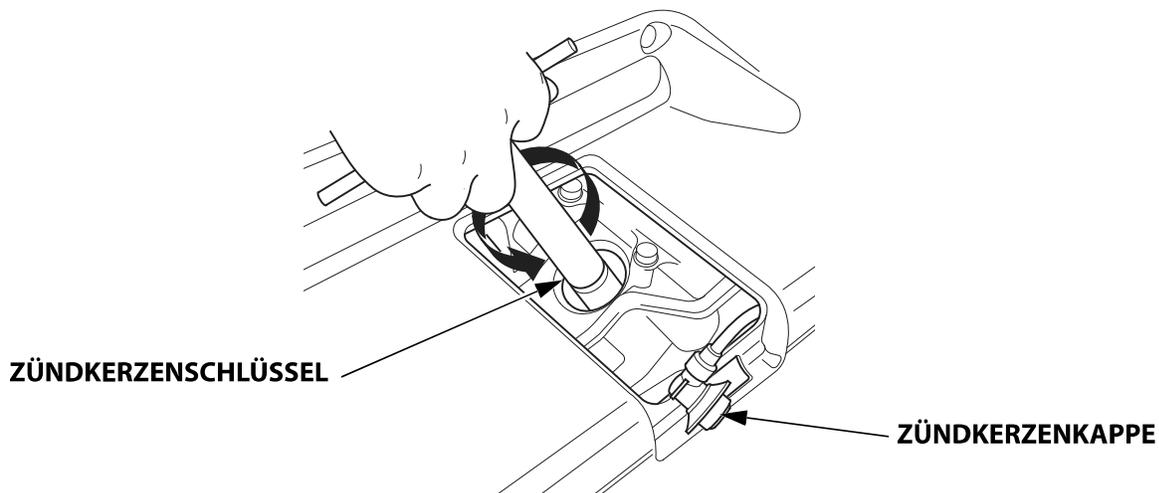
Wenn der Motor heiß ist, vor der Wartung der Zündkerze abkühlen lassen.

1. Die Wartungsklappe für die Zündkerze abnehmen.

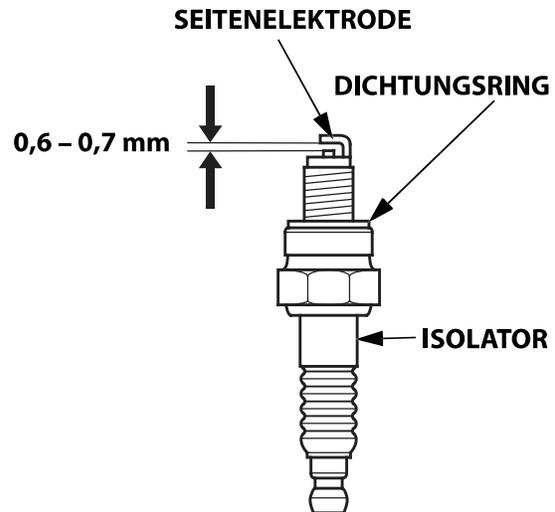


2. Die Zündkerzenkappe abziehen und jeglichen Schmutz aus dem Bereich der Zündkerze beseitigen.

3. Die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel ausbauen.



- Die Zündkerze prüfen. Wenn die Elektroden abgenutzt bzw. verschmutzt sind oder der Isolator Risse bzw. Absplitterungen aufweist, austauschen. Die Zündkerze mit einer Drahtbürste reinigen, wenn sie wiederverwendet werden soll.
- Den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einer Draht-Fühlerlehre messen. Bei Bedarf den Abstand durch vorsichtiges Biegen der Seitenelektrode korrigieren.



Abstand der Zündkerze:

0,6 – 0,7 mm

- Prüfen, ob der Dichtungsring der Zündkerze in gutem Zustand ist. Die Zündkerze von Hand eindrehen, um ein Überdrehen zu vermeiden.
- Nach dem Einsetzen der Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel festziehen, um die Unterlegscheibe zusammenzudrücken. Beim Wiedereinsetzen einer gebrauchten Zündkerze mit einer 1/8 – 1/4 Umdrehung nach dem Einsetzen der Zündkerze festziehen. Beim Wiedereinsetzen einer gebrauchten Zündkerze mit einer 1/2 Umdrehung nach dem Einsetzen der Zündkerze festziehen.

Drehmoment: 12 N·m

ACHTUNG

*Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen.
Zu festes Anziehen der Zündkerze kann die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.*

- Die Zündkerzenkappe wieder sicher an der Zündkerze anbringen.
- Die Wartungsklappe für die Zündkerze wieder anbringen.

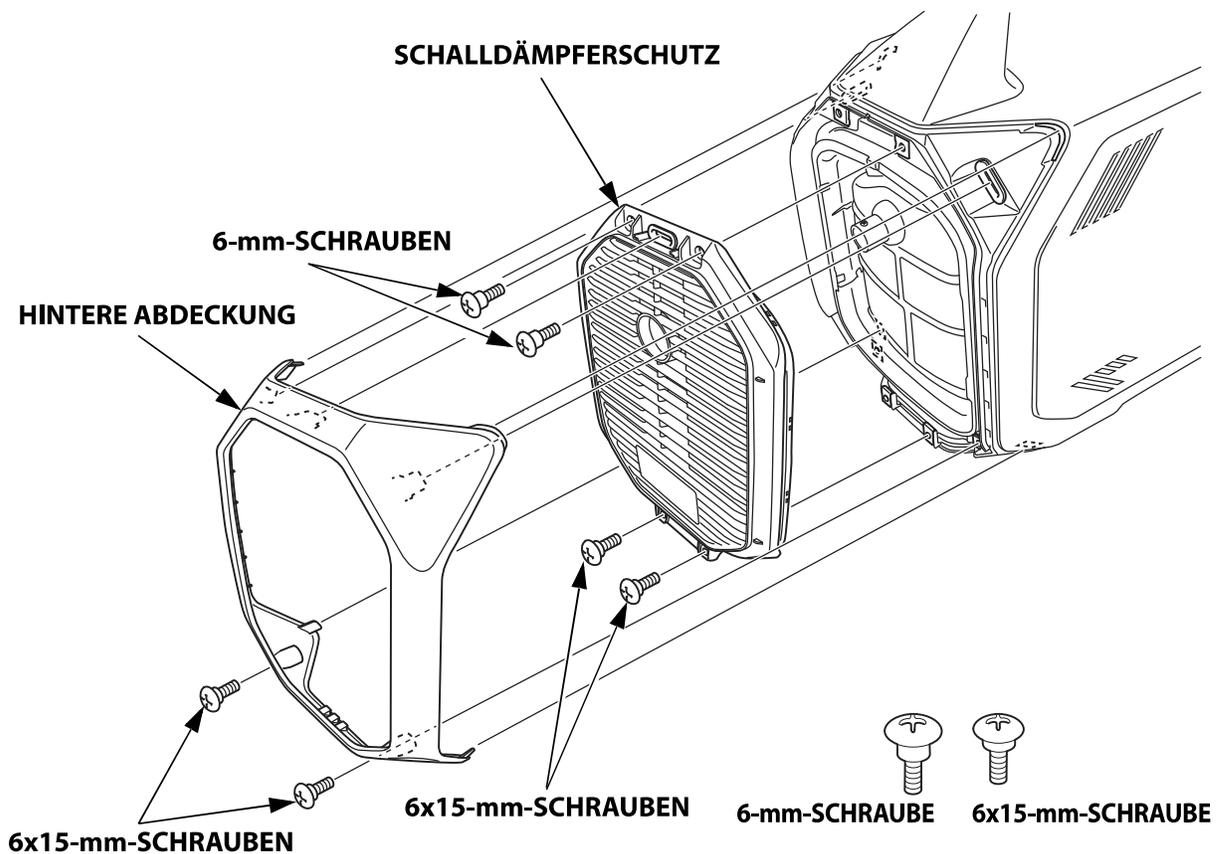
DEN GENERATOR WARTEN

FUNKENFÄNGER WARTEN

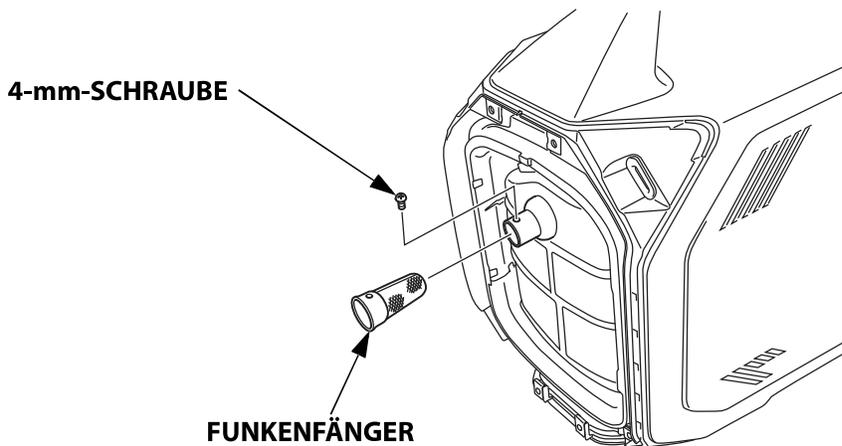
Wenn der Motor gelaufen ist, ist der Schalldämpfer sehr heiß. Vor der Wartung des Funkenfängers den Schalldämpfer abkühlen lassen.

Den Funkenfänger so reinigen:

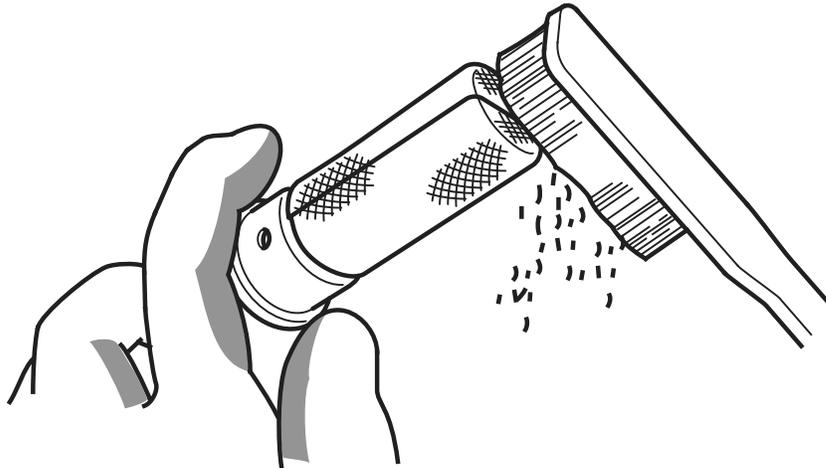
1. Die beiden 6x15-mm-Schrauben lösen und die hintere Abdeckung abnehmen.
Die beiden 6-mm-Schrauben und die beiden 6x15-mm-Schrauben lösen. Den Schalldämpferschutz abnehmen.



2. Die 4-mm-Schraube lösen und den Funkenfänger ausbauen.



3. Mit einer Bürste Kohleablagerungen vom Funkenfängersieb entfernen. Darauf achten, die Abschirmung nicht zu beschädigen. Der Funkenfänger muss frei von Brüchen und Rissen sein. Den Funkenfänger austauschen, wenn er beschädigt ist.



4. Den Funkenfänger, den Schalldämpferschutz und die hintere Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

LAGERUNG

VORBEREITUNGEN FÜR DIE LAGERUNG

Die richtige Lagervorbereitung ist entscheidend, damit der Generator störungsfrei bleibt und gut aussieht. Diese Schritte tragen dazu bei, dass Rost und Korrosion die Funktion und das Aussehen des Generators nicht beeinträchtigen, und erleichtern das Anlassen des Motors, wenn der Generator wiederverwendet wird.

Reinigung

Den Generator mit einem feuchten Tuch abwischen. Nach dem Trocknen des Generators alle beschädigten Lacke ausbessern und andere Bereiche, die rosten könnten, mit einem leichten Ölfilm bestreichen.

Kraftstoff

ACHTUNG

Je nach Region, in der die Geräte betrieben werden, können sich Kraftstoffzusammensetzungen verschlechtern und schnell oxidieren. Kraftstoffverschlechterung und Oxidation können in nur 30 Tagen auftreten und das Kraftstoffsystem beschädigen. Bei einem Fachhändler nach Empfehlungen zur Lagerung vor Ort erkundigen.

Benzin oxidiert und verschlechtert sich bei der Lagerung. Altes Benzin führt zu Startschwierigkeiten und hinterlässt Gummiablagerungen, die das Kraftstoffsystem verstopfen. Wenn sich das Benzin im Generator während der Lagerung verschlechtert, müssen die Teile des Kraftstoffsystems möglicherweise gewartet oder ausgetauscht werden.

Wie lange Benzin im Kraftstofftank bleiben kann, ohne dass es zu Funktionsproblemen kommt, hängt von Faktoren wie der Benzinmischung, den Lagerungstemperaturen und davon ab, ob der Kraftstofftank teilweise oder vollständig gefüllt ist. Die Luft in einem teilweise gefüllten Kraftstofftank fördert die Kraftstoffverschlechterung. Sehr warme Lagertemperaturen beschleunigen die Kraftstoffverschlechterung. Probleme mit der Kraftstoffverschlechterung können innerhalb weniger Monate oder sogar noch früher auftreten, wenn das Benzin beim Befüllen des Kraftstofftanks nicht frisch war.

Wartung gemäß dieser Tabelle:

LAGERUNGSZEIT	EMPFOHLENE WARTUNGSVERFAHREN, UM SCHWIERIGES STARTEN ZU VERHINDERN
Weniger als 1 Monat	Keine Vorbereitungen erforderlich.
1 Monat bis 1 Jahr	Den Kraftstofftank entleeren (siehe Seite 64).
1 Jahr oder länger	Den Kraftstofftank entleeren (siehe Seite 64). Die Zündkerze ausbauen. Einen Teelöffel Motoröl in den Zylinder geben. Den Motor langsam mit dem Zugseil drehen, um das Öl zu verteilen. Die Zündkerze wieder einbauen. Das Motoröl wechseln (siehe Seite 56).

DEN KRAFTSTOFFTANK ENTLEEREN

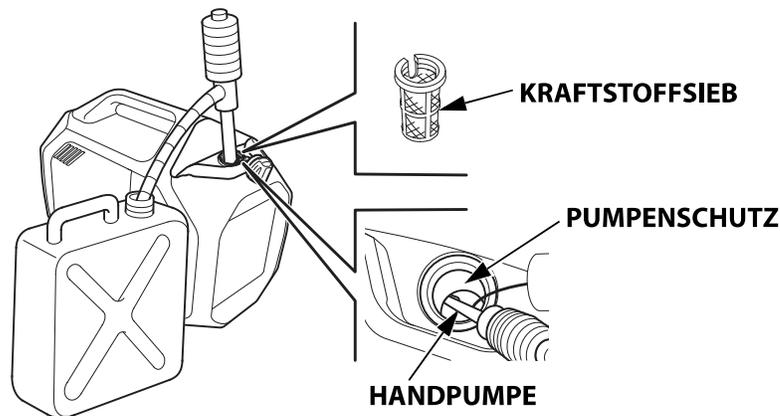
⚠️ WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und explosiv.

Der Umgang mit Kraftstoff kann zu Verbrennungen oder schweren Verletzungen führen.

- Vor dem Umgang mit Kraftstoff den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Hitze, Funken und Feuer fernhalten.
- Mit Kraftstoff nur im Freien umgehen.
- Von Ihrem Fahrzeug fern halten.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Den Tankdeckel abschrauben (siehe Seite 19), das Kraftstoffsieb herausnehmen und den Kraftstofftank in einen zugelassenen Benzinbehälter entleeren. Wir empfehlen, zum Entleeren des Tanks eine handelsübliche Benzinhandpumpe zu verwenden. Keine Elektropumpe verwenden. Das Benzin absaugen. Dazu die Spitze der Handpumpe in die Seite des Pumpenschutzes stecken, wie in der Abbildung unten gezeigt. Das Kraftstoffsieb einsetzen und den Tankdeckel wieder zuschrauben.



Motoröl

Das Motoröl wechseln (siehe Seite 56).

Motorzylinder

1. Die Zündkerze ausbauen (siehe Seite 58).
2. Einen Teelöffel (5 cm³) sauberes Motoröl in den Zylinder geben.
3. Mehrmals am Starterseil ziehen, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
4. Die Zündkerze wieder einbauen (siehe Seite 58).
5. Langsam am Startergriff ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist. An diesem Punkt kommt der Kolben bei seinem Kompressionshub hoch. Die Einlass- und Auslassventile sind geschlossen. Die Lagerung des Motors in dieser Stellung trägt dazu bei, ihn vor innerer Korrosion zu schützen. Den Startergriff vorsichtig zurückgehen lassen.

LAGERUNG

MASSNAHMEN ZUR LAGERUNG

Wenn der Generator mit Benzin im Kraftstofftank gelagert wird, muss die Gefahr der Entzündung von Benzindämpfen verringert werden.

Einen gut belüfteten Lagerungsbereich entfernt von Geräten auswählen, die mit Hitze arbeiten, z. B. ein Ofen, Wasserkocher oder Trockner. Außerdem Bereiche mit einem funkenerzeugenden Elektromotor oder in denen Elektrowerkzeuge betrieben werden vermeiden.

Nach Möglichkeit Lagerungsräume mit hoher Luftfeuchtigkeit vermeiden, da dies Rost und Korrosion fördert.

Den Generator auf eine ebene Oberfläche stellen. Beim Kippen oder auf die Seite legen kann Kraftstoff oder Öl auslaufen.

Den Generator bei abgekühltem Motor und Abgasanlage abdecken, um Staub fernzuhalten. Ein heißer Motor und eine heiße Abgasanlage können einige Materialien entzünden oder schmelzen.

Plastikfolie eignet sich nicht als Schutzabdeckung vor Staub. Eine undurchlässige Abdeckung schließt Feuchtigkeit um den Generator ein und begünstigt dadurch Rost und Korrosion.

AUS DEM LAGER HspBOLEN

Den Generator wie in dieser Anleitung im Kapitel "VOR DEM BETRIEB" beschrieben prüfen (siehe Seite 33).

Wenn der Kraftstoff während der Lagervorbereitung abgelassen wurde, den Kraftstofftank mit frischem Benzin auftanken. Bei einem Benzinkanister zum Auftanken sicherstellen, dass dieser nur frisches Benzin enthält. Benzin oxidiert und verschlechtert sich mit der Zeit, was zu Startschwierigkeiten führt.

Wenn der Zylinder während der Vorbereitungen für die Lagerung mit Öl bestrichen wurde, kann der Motor beim Starten kurzzeitig rauchen. Das ist normal.

TRANSPORT

⚠ VORSICHT

Ein laufender Motor bleibt eine Zeit lang sehr heiß.

Ein heißer Motor und eine heiße Auspuffanlage können zu Verbrennungen führen und einige Materialien entzünden.

Wenn der Generator in Betrieb war, vor dem Verladen auf das Transportfahrzeug mindestens 15 Minuten abkühlen lassen.

Beim Transport den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen.

Um beim Transport ein Verschütten zu vermeiden, muss der Generator aufrecht in der normalen Betriebsposition gesichert werden.

ACHTUNG

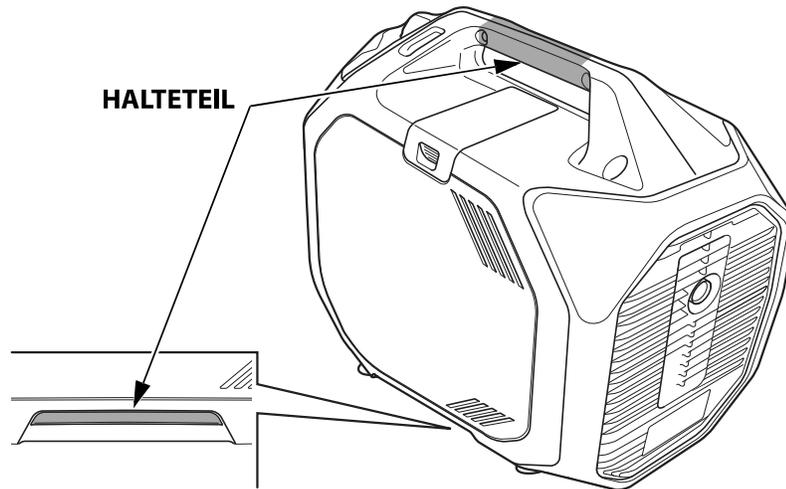
Den Generator beim Bewegen, Lagern oder Bedienen nicht zur Seite kippen. Es kann Öl oder Kraftstoff auslaufen und zu Motorschäden oder anderen Sachschäden kommen.

Den Generator nicht beim Transport oder auf einem Fahrzeug, Anhänger oder Boot laufen lassen.

Beim Transport darauf achten, den Generator nicht fallen zu lassen oder irgendwie zu treffen. Keine schweren Gegenstände auf den Generator stellen.

TRANSPORT

Zum Transportieren des Generators das Halteteil halten (schraffierte Bereiche in der Abbildung unten).



Beim Abstellen des Generators auf ein Fahrzeug einen Ort vermeiden, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Wenn der Generator viele Stunden in einem geschlossenen Fahrzeug gelassen wird, kann die hohe Temperatur im Fahrzeuginneren dazu führen, dass Kraftstoff verdampft. Das kann zu einer möglichen Explosion führen.

UNERWARTETE PROBLEME BEHEBEN

MOTORDREHZAHL IST INSTABIL ODER STARTET NICHT

Mögliche Ursache	Problembeseitigung
Der Hauptschalter ist auf „AUS“ gedreht.	Den Hauptschalter auf „EIN“ drehen (siehe Seite 40).
Kein Kraftstoff mehr.	Auftanken (siehe Seite 18).
Schlechter Kraftstoff; Generator gelagert, ohne Benzin zu behandeln oder abzulassen, oder mit schlechtem Benzin betankt.	Den Kraftstofftank entleeren (siehe Seite 64). Mit frischem Benzin auftanken (siehe Seite 18).
Aufgrund eines niedrigen Motorölstands wurde der Motor durch die Ölarmanlage abgestellt.	Den Hauptschalter auf „AUS“ schalten. Motoröl einfüllen. Den Hauptschalter auf „EIN“ schalten und den Motor neu starten.
Zündkerze defekt, verschmutzt oder mit falschem Abstand.	Zündkerze einstellen oder austauschen (siehe Seite 58).
Mit Kraftstoff benetzte Zündkerze (überfluteter Motor).	Zündkerze trocknen und wieder einbauen.
Kraftstofffilter verstopft, Fehlfunktion der Kraftstoffanlage, Fehlfunktion der Kraftstoffpumpe, Fehlfunktion der Zündung, verklemmte Ventile usw.	Den Generator zu einem Fachhändler bringen oder im Werkstatthandbuch nachschlagen.

UNERWARTETE PROBLEME BEHEBEN

MOTOR ERBRINGT NICHT GENÜGEND LEISTUNG

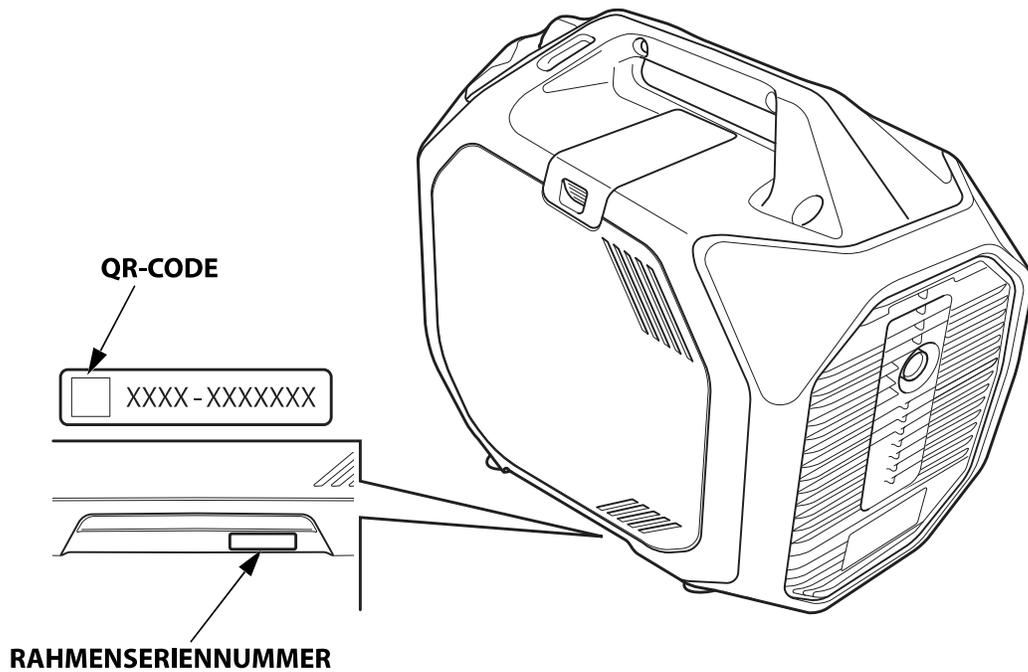
Mögliche Ursache	Problembehebung
Luftfilter eingeschränkt.	Luftfilter reinigen oder wechseln (siehe Seite 57).
Schlechter Kraftstoff; Generator gelagert, ohne Benzin zu behandeln oder abzulassen, oder mit schlechtem Benzin betankt.	Den Kraftstofftank entleeren (siehe Seite 64). Mit frischem Benzin auftanken (siehe Seite 18).
Kraftstofffilter verstopft, Fehlfunktion der Kraftstoffanlage, Fehlfunktion der Kraftstoffpumpe, Fehlfunktion der Zündung, verklemmte Ventile usw.	Den Generator zu einem Fachhändler bringen oder im Werkstatthandbuch nachschlagen.

KEIN STROM AN DEN WECHSELSTROMBUCHSEN

Mögliche Ursache	Problembehebung
Ausgangskontrollleuchte ist AUS und Überlastalarm-Kontrollleuchte ist EIN.	Wechselstromlast kontrollieren. Den Motor abstellen und neu starten.
	Den Kühllufteinlass prüfen. Den Motor abstellen und neu starten.
Die Überlastalarm-Kontrollleuchte blinkt.	Wenn die Ursache der Überlast behoben wurde, kann die Stromerzeugung durch Drücken und Halten des Öko-Drosselklappenschalters (länger als 3 Sekunden) wieder aufgenommen werden (siehe Seite 24).
Wechselstromkreisschutz ausgelöst.	Wechselstromlast kontrollieren und Stromkreisschutz zurücksetzen (siehe Seite 25).
Defektes Elektrowerkzeug oder -gerät.	Das Elektrowerkzeug oder das Gerät austauschen oder reparieren. Den Motor abstellen und neu starten.
Defekter Generator.	Den Generator zu einem Fachhändler bringen oder im Werkstatthandbuch nachschlagen.

TECHNISCHE DATEN

POSITION DER SERIENNUMMER



Die Seriennummer und das Kaufdatum des Rahmens in die Felder unten eintragen. Diese Informationen werden bei der Bestellung von Teilen sowie bei technischen oder Garantiefanfragen benötigt.

Rahmenseriennummer: _____

Kaufdatum: _____

TECHNISCHE DATEN

DATEN

Abmessung

Modell	EU32i		
Typ	F, G	IT	W
Beschreibungscode	EBKJ		
Länge	571 mm	596 mm	584 mm
Breite	306 mm		
Höhe	452 mm		
Trockenmasse [Gewicht]	26,5 kg		

Motor

Modell	GX130
Motortyp	4-Takt, obenliegende Nockenwelle, Einzylinder
Versatz [Bohrung x Hub]	130 cm ³ [56,0 x 53,0 mm]
Kompressionsrate	10,0 : 1
Motordrehzahl	4 800 – 5 500 min ⁻¹ (U/min) (Öko-Drosselklappensystem AUS)
Kühlanlage	Druckluft
Zündanlage	Volltransistor
Motorölkapazität	0,46 L
Kraftstofftankkapazität	4,6 L
Zündkerze	CR6HSB (NGK)

[Kohlendioxid(CO₂)-Emissionen*]

Weitere Informationen in der „CO₂-Informationsliste“ unter www.honda-engines-eu.com/co2

* Die CO₂-Messung ergibt sich aus der Prüfung über einen festgelegten Prüfzyklus unter Laborbedingungen an einem (Stamm-)Motor, der für den Motortyp (Motorfamilie) repräsentativ ist, und soll keine Garantie für die Leistung eines bestimmten Motors implizieren oder ausdrücken.

Generator

Modell		EU32i
Typ		F, G, IT, W
Wechselstromausgang	Nennspannung	230 V
	Nennfrequenz	50 Hz
	Nennstrom	11,3 A
	Nennausgangsleistung	2,6 kVA
	Maximale Ausgangsleistung	3,2 kVA

Kommunikation

Bluetooth®-Version	5,0 (Bluetooth-Niedrigenergie)
Frequenzband(/-bänder)	2 402 – 2 480 MHz
Maximale Hochfrequenzleistung	<4 dBm

TECHNISCHE DATEN

Lärm

Modell	EU32i
Typ	F, G, IT, W
Schalldruckpegel am Einsatzort (2006/42/EC)	73 dB (A) (bei eingeschalteter Öko-Drosselklappe)
Messunsicherheit	4 dB (A)
Gemessener Schallleistungspegel (2000/14/EC, 2005/88/EC)	88 dB (A) (bei eingeschalteter Öko-Drosselklappe)
Messunsicherheit	3 dB (A)
Garantierter Schallleistungspegel (2000/14/EC, 2005/88/EC)	91 dB (A) (bei eingeschalteter Öko-Drosselklappe)

„Die angegebenen Zahlen sind Emissionswerte und nicht unbedingt sichere Arbeitswerte. Es besteht zwar eine Korrelation zwischen den Emissions- und Expositions niveaus, diese kann jedoch nicht zuverlässig verwendet werden, um zu bestimmen, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind oder nicht. Zu den Faktoren, die die tatsächliche Exposition der Arbeitskräfte beeinflussen, gehören die Eigenschaften des Arbeitsraums, andere Lärmquellen usw., also die Anzahl der Maschinen und anderer angrenzender Prozesse sowie die Dauer in Bezug auf den Lärm, der ein Bediener ausgesetzt ist. Auch die zulässige Expositionshöhe kann von Land zu Land abweichen. Diese Informationen ermöglichen dem Bediener der Maschine jedoch eine bessere Einschätzung der Gefahr und des Risikos.“

Die Spezifikationen können je nach Typ abweichen und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Schaltplan

Abkürzungen

Symbol	Teilebezeichnung
ACCP	Wechselstromkreisschutz
ACOR	Wechselstromausgangsbuchse
BASe	Querneigungssensor
CPB	Bedienfeldblock
EcoSw	Öko-Drosselklappenschalter
ECG	ECU-Masse
ECU	ECU
EgB	Motorblock
EgG	Motormasse
ESw	Hauptschalter
(F)	F-Typ
FrB	Rahmenblock
FP	Kraftstoffpumpe
(G)	G-Typ
GCU	Generatorsteuergerät
GeB	Generatorblock
GT	Masseanschluss
IASe	IAT-Sensor
IB	Wechselrichterblock
IgC	Zündspule
In	Injektor
IndU	Kontrollleuchteneinheit
(IT)	IT-Typ
IU	Wechselrichter
MASe	MAP-Sensor
MW	Hauptwicklung
NF	Rauschfilter
OLSw	Ölstandschalter
O2Se	Lambdasonde
PC	Impulsspule
POR	Buchse für den Parallelbetrieb
SP	Zündkerze
SW	Nebenwicklung
TCM	Drosselklappenmotor
TESe	TE-Sensor
(W)	W-Typ

Kabelfarbcode

S	Schwarz
Br	Braun
G	Grün
Gr	Grau
Bl	Blau
Hb	Hellblau
Hg	Hellgrün
O	Orange
P	Pink
R	Rot
W	Weiß
G	Gelb
L	Lila
Be	Beige

ECO THROTTLE SW

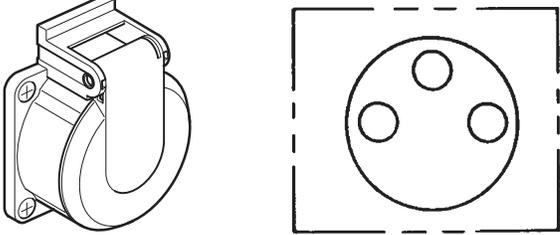
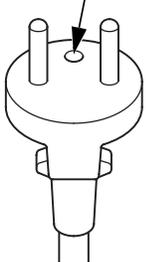
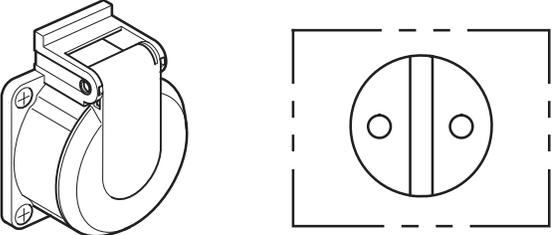
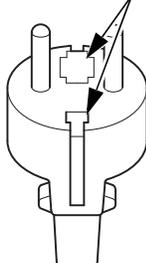
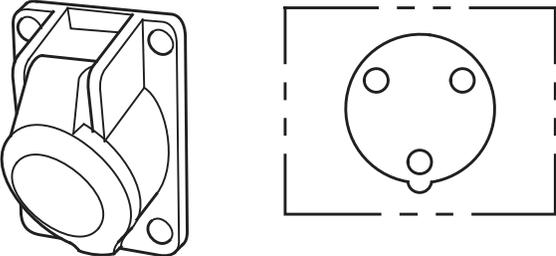
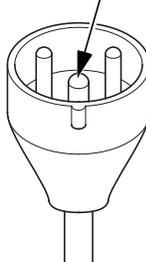
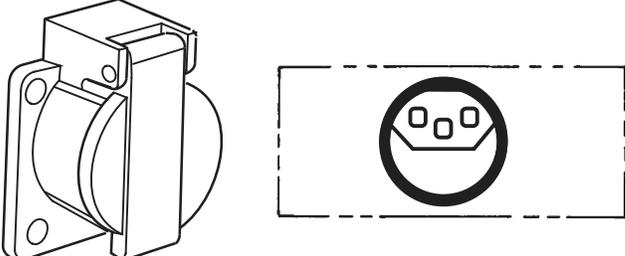
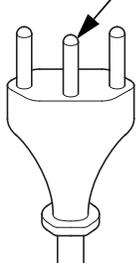
	COM	SW
DRÜCKEN		
LOSLASSEN		

ENG STOP SW

	COM	SW
EIN		
AUS		

TECHNISCHE DATEN

Buchse

Typ	Form	Stecker
F		<p data-bbox="1208 306 1370 331">MASSESTIFT</p> 
G		<p data-bbox="1208 636 1370 661">MASSESTIFT</p> 
IT		<p data-bbox="1208 957 1370 982">MASSESTIFT</p> 
W		<p data-bbox="1208 1278 1370 1304">MASSESTIFT</p> 

REFERENZINFORMATIONEN

„QR-Code“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED.



Die *Bluetooth*-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc., und jede Verwendung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

NOTIZEN